

Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930
Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost
selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 36 Seiten • 30'000 Exemplare • 93. Jahrgang • Nr. 17 • 30. Nov./1. Dez. 2022

sanitär ari

Wir suchen einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

DEMENGA

GLAS NACH MASS

Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch

24h NOTDIENST

GUNDELINGER FELD Markt

Jeden Dienstag
 8 bis 13 Uhr.
 Dornacherstrasse 192
 im Gundeli.

[@#gundeldingerfeldmarkt](https://www.instagram.com/gundeldingerfeldmarkt)
markt@gundeldingerfeld.ch

REPROLINE

DAS PRINTCENTER IM GUNDELI / BASEL

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Bruderholzstrasse 40
 4053 Basel 061 366 99 99
info@reproline.ch
www.reproline.ch

 ★ **Restaurant Bundesbahn** ★
 ★  ★
 ★  ★
 ★ Hochstrasse 59 ★
 ★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★
 ★ www.bundesbaehnli.ch ★
 ★ **Wir haben jeden Sonntag** ★
 ★ **ab 16.30 Uhr offen für Sie.** ★
 ★*****

Das isch dr Stärn vom Gundeli



Drohnen-Foto: Martin Graf

Am vergangenen Donnerstag wurde um 18.30 Uhr der IGG-Stern und die Girlanden-Beleuchtungen (IG Weihnachtsbeleuchtung Gundeli) an den Bäumen auf dem Tellplatz mit einer kleinen «Einschalt-Feier» zum Erleuchten gebracht. «Das isch dr Stärn vom Gundeli», so Grossratspräsidentin Jo Vergeat in ihrer fröhlichen Grussbotschaft. Schön und hell. – Wir finden, es hat aber zu viele farbige Birnen auf zwei privaten Restaurant-Terrassen in dieser besinnlichen Weihnachtszeit. – Seite 2. *Thomas P. Weber*

Für alle, die im Alter
 daheim leben wollen.

Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Home Instead
 Zuhause umorgt

Alles für Ihren guten Schlaf.

Betten-Haus Bettina

Ihr Betten-Fachgeschäft
 in der Region!



Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

+++SOFORT VERFÜGBAR+++

DACIA SPRING BLACK EDITION
MIT GESCHENKTEN WINTERRÄDERN
JETZT PROBEFAHREN!

Alle Details siehe Seite 33

GARAGE KEIGEL www.GARAGEKEIGEL.ch

Im Gundeli ...



AEBISCHER

Güterstrasse 247
 4053 Basel
 061 331 26 86
aebischoptik.ch

Der traditionelle IGG-Stern und die Girlanden auf dem Tellplatz leuchten

«Wir wussten lange nicht, ob wir den IGG-Stern aufstellen sollen, in dieser «Energiekrise» und ihn auch zum Erleuchten bringen», so IGG-Präsident David Friedmann in seiner Begrüssungsansprache am vergangenen Donnerstag auf dem Tellplatz und weiter: «aber wir haben uns entschlossen diese jahrzehntelange Tradition aufrecht zu erhalten und es tut der Quartierbevölkerung sicher gut, wenn wir etwas Licht in dieser dunklen Jahreszeit ins Quartier bringen. Der Stern leuchtet eine Stunde weniger lang als sonst und er braucht an einem Abend so wenig Strom wie ein Fernseher», so Friedmann. Er bedankte sich auch bei den Helfern und Sponsoren: BSK (Baumann und Schaufelberger), Patrick Wirz (Wirz Spenglerei), BVB und Gundeldinger Zeitung.

Beatrice Isler vom Verein IG-Weihnachtsbeleuchtung Gundeli: «Wegen der Energieknappheit gibt es eine Weihnachtsbeleuchtung Jight, wir haben jetzt nur die Bäume auf dem Tellplatz mit Girlanden versehen und nicht auch noch alle Bäume in der Güterstrasse, dies werden wir nach der Krise sicherlich vollenden», meint Isler freudig. Mit diesen Kompromissen sind die knapp fünfzig Anwesenden, an der Gundeldinger Weihnachtsbeleuchtung-Einschaltung zufrieden und einverstanden. «Hast Du gesehen Thomas», meint Roland Zwysig (der die Birnen am Stern



Ein Grossereignis im Gundeli: Der IGG-Stern wird aufgestellt ...



... und die LED-Birnen eingeschraubt.

Fotos: Marcel Michel

montiert hat) und Michael Kaiser (Leiter Service Umbau) von BSK (Baumann & Schaufelberger), «wir haben am Sternkranz weisse und in der Mitte glasige LED-Birnen, unser Restbestand, gestern montiert, so wirkt der Stern noch viel kreativer und schöner».

«Das isch dr Stärn vom Gundeli»

Grossratspräsidentin Jo Vergeat fand es wichtiger an unserer Gundeldinger Weihnachtsbeleuchtungs-Vernissage teilzunehmen, an Stelle der gleichzeitig stattfindenden «grossen» Innenstadt-Einschaltung, dies schätzten die Anwesenden sehr. Sie hat einen grossen Bezug zum Gundeli, meint sie, vermutlich weil auch ihrer Grosseltern ganz in der Nähe, 60 Jahre lang in der Güterstrasse gewohnt haben und sie viel Zeit im Casino und auf dem Tellplatz verbrachte. «Ich hätte mir nicht träumen lassen, dass wir heute, den weihnachtliche Tellplatz zum Erleuchten bringen dürfen, in einer schwierigen Zeit, wo wir das Licht so dringend nötig haben...

umso mehr freut es mich, den Stern erstrahlen zu lassen», so Vergeat in ihrer erhellenden, guten und positiven Grussbotschaft und: «Das isch dr Stärn vom Gundeli. Für ein Quartier, das sich manchmal, wie eine eigene Stadt hinter dem Bahnhof anfühlt. Mit wem wir auch reden, alle würden gerne im Gundeli wohnen und darum kann ich Ihnen nur herzlich gratulieren zu ihrem Wohnort» – «Packt bitte das Licht ein, tragt es heim und ins ganze Quartier, schaut dass es überall hell und warm bleibt». Jo Vergeat appellierte in ihrer Rede, dass wir bei allen Mitmenschen, täglich etwas Nettes, etwas Gutes tun sollten: «Mir alli tappe ab und zue im Dungle und sin froh, wenn neume e Liecht uffgoht». Am Schluss ihrer fröhlichen und motivierten Ansprache: «D Krisezyt isch nid grad morn verbi ... mached Tüüre uff statt zue ... und nämme mer immer wenn mer am Tellstärn verbi laufe, bits vo sim Liecht mit». Wir danken Jo Vergeat für die lichtbringende Rede, sie tat gut.

IG-Weihnachtsbeleuchtung Gundeli

Anzufügen gibt es noch zur besseren Verständigung, wegen IGG-Stern und Verein IG-Weihnachtsbeleuchtung Gundeli, kurz IG-Wb-Gu. Der IGG-Stern wird von der IGG organisiert und auch finanziert. www.igg-gundeli.ch

Damit aber in Zukunft, also nach der Krise, die ganze Güterstrasse mit Girlanden erleuchtet wird, haben die Vereinsprotagonisten beschlossen einen neuen eigenständigen Verein IG-Weihnachtsbeleuchtung Gundeli zu gründen.



Der IGG-Stern und die illuminierten Bäume der IG Weihnachtsbeleuchtung Gundeli leuchten.

Foto: Thomas P. Weber

Diese Arbeitsgruppe oder Team besteht zurzeit aus elf Personen, sind Vertreter*innen verschiedener Quartiervereine, Firmen oder Institutionen. So kann auch die Finanzierung besser und übersichtlicher gestaltet werden und alle Interessen werden mit eingebracht. Und: sie arbeiten an einer kreativen Lösung für Weihnachten 2023, um das Ziel, die ganze Güterstrasse weihnachtlich zu gestalten, erreichen zu können: <https://weihnachtsbeleuchtung-gundeli.ch/>

Spenden

Nach wie vor können Sie an die Weihnachtsbeleuchtung Geld, eine Weihnachtsbeleuchtung oder eine Steckdose spenden:

<https://weihnachtsbeleuchtung-gundeli.ch/spenden>

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und wir danken den Organisatoren und Machern, dass wir ein wenig Licht ins Gundeli erhalten haben. Thomas P. Weber



David Friedmann (IGG-Präsident), Beatrice Isler (ehem. Grossrätin, Bürgergemeinde und IG-Wb-Gu), Jo Vergeat (Grossratspräsidentin) und Christa Leiner (Präsidentin IG-Wb-Gu). Foto: Thomas P. Weber



Roland Zwysig und Michael Kaiser (BSK und IG-Wb-Gu). Foto: Thomas P. Weber



Unter den Gästen Mustafa Atici (Nationalrat) und Tim Cuénod (Grossrat und Präsident Verein Koordination Gundeligen). Foto: Thomas P. Weber

Gemütliches Zusammensein Im Rest. Tell 3 bei Glühwein.

Foto: Thomas P. Weber



AMBIANCE *Ab sofort ist unser Laden adventlich geschmückt. Stimmen Sie sich mit uns ein.*

BLUMEN

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch
www.ambianceblumen.ch

Velos Scooters Motos **33 JAHRE** 1989-2022

2 Rad Basilik AG
Margarethenstr. 59 4053 BASEL

www.2radbasilik.ch
info@2radbasilik.ch

2 Rad Basilik AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.00-12.00 Uhr
und 13.30-18.30 Uhr
Sa 8-14 Uhr durchg.

aprilie ROYAL ENFIELD KYMCO QUADRO
MERIDA DONY CBEST

Generalversammlung im Zeichen des Mammut

Am Freitag, 11.11.2022 trafen sich 22 Mammut-Anhänger im Restaurant Bundesbähnli zur 22. Generalversammlung der Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz.

War die Teilnehmerzahl ein Zufall? Es war die **22.** Generalversammlung. Sie fand am 11.11. statt, $11 + 11 = 22$, und im **2022**. Und sie dauerte 2×22 Minuten. Wenigstens begann sie nicht um 11 Uhr 11!

Unter dem Vorsitz des **Ehre-Obmaas Edi Strub**, der für die ganze Dauer der GV als Tagespräsident amtierte, konnten die Traktanden speditiv abgearbeitet werden. Der Jahresbericht, verlesen von **Michel Wiederkehr**, liess unter anderem unsere Anlässe revue passieren. Am **Samstag, 10.09.2022** stand das Mammut wieder mit einem Infostand auf dem Tellplatz. Die interessierte Quartierbevölkerung konnte unsere **Gundella**

bestaunen und der Vorstand stand für Auskünfte, oder auch einem Schwatz, bereit. Über unseren **Mammutumgang am Sonntag, 11.09.2022** berichtete die GZ ausführlich (siehe GZ Nr. 14, Seiten 16-18). An dem durch den NQVG organisierten Gundeli-Spaziergang am **Samstag, 17.09.2022** hatte das Mammut die Gelegenheit, sich am Fundort des Mammutzahns im Pfäfiloch,



Ein Teil des Mammut-Vorstandes (v.l.): Michel Wiederkehr, Alice Klinger und Tagespräsident Edi Strub.

Fotos: MM



Die Mammut-GV-Versammlung im Restaurant Bundesbähnli.

den Spaziergängern vorzustellen. Nach dem Kassen- und Revisorenbericht wurde dem Vorstand Décharge erteilt, so dass dieser anschliessend gleich wieder gewählt werden konnte. Es sind immer noch **Alice Klinger, Marcel Michel, Martin Krumm** und **Michel Wiederkehr**.

Im letzten Traktandenpunkt, unter Mitteilungen, wurde wieder ein Aufruf zur Mithilfe gestartet. Das Mammut braucht Verstärkung sowohl im Vorstand wie auch an Mitwirkenden am Mammutumgang. Insbesondere wird dringend eine Nachfolge für die **«Schlösslifrau»** und den **«Thomas Platter»** gesucht. Diese beiden Figuren repräsentieren die Geschichte des Gundeli und sollten

am Mammutumgang nicht fehlen. Aber auch für die Banner- und Zahngarde werden weiterhin Mitwirkende gesucht. Wer Interesse und Freude hat, uns im Vorstand oder am Mammutumgang zu unterstützen, kann sich beim Vorstand melden, **kontakt@zummammut.ch**.

Zum Schluss wurde auch noch auf den nächsten Mammutumgang und die nächste Generalversammlung im 2023 aufmerksam gemacht.

Mammutumgang:
Sonntag, 10. September 2023
Generalversammlung:
Freitag, 10. November 2023
Die Wartezeit bis zum Imbiss und dem gemütlichen Teil wurde mit der obligaten Diashow, einem visuellen Rückblick auf den Mammutumgang mit Fotos von **A. Winistörfner, F. Matouš, M. Graf** und

Th. Weber (GZ), verkürzt. An dieser Stelle ein Dankeschön an die vier Fotografen, die uns ihre Bilder zur Verfügung gestellt haben. Auf unserer Webseite ist eine kleine Auswahl der hundert von Bildern publiziert.

Haben Sie Interesse, Mitglied der Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz zu werden und uns zu unterstützen? Wenn Sie uns nicht schon kennen, informieren Sie sich auf unserer Webseite **www.zummammut.ch** über uns. Unter der Rubrik «Dokumentationen» in der Navigation finden Sie einen Anmeldetalon. Wir würden uns freuen, Sie an einem unserer nächsten Anlässe als Mitglied persönlich begrüßen zu dürfen. Selbstverständlich dürfen auch Nicht-Mitglieder an unseren öffentlichen Anlässen dabei sein.

Marcel Michel

SITZGRUPPE

Fr. 1000.– zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER

MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr





Kanton Basel-Stadt

Heute
Abend ein
Bad?



Nein, ich
dusche
lieber!



Basel spart Energie.
www.energie-mangellage.bs.ch

Start der kantonalen Energiesparkampagne

«Basel spart Energie»

GZ. Die kantonale Energiesparkampagne «Basel spart Energie» ist gestartet. Sie verstärkt die Bundeskampagne und motiviert die Einwohnerinnen und Einwohner von Basel-Stadt zum Energiesparen. Die Kampagne weist auf die Wichtigkeit des freiwilligen Energiesparens hin und will die Bevölkerung für die Thematik sensibilisieren. Beim Heizen ist das Sparpotenzial in den rund 119'000 Basler Haushalten gross: die Reduktion der Heiztemperatur um 1 Grad kann den Verbrauch der Heizenergie um bis zu sechs Prozent senken. So werden Ressourcen wie auch Geld eingespart. Die kantonale Energiesparkampagne verstärkt die Bundeskampagne, die im September angelaufen ist, und übernimmt ihre Spartipps. Inhalt-

lich baut «Basel spart Energie» auf Chat-Unterhaltungen zum Thema Energiesparen auf. Die Kampagne wird in den Print- und Online-Medien, auf Social Media und auf Plakaten im ganzen Kanton Basel-Stadt anzutreffen sein. Gemäss Bundesamt für Energie ist die nationale Energie-Versorgungslage nach wie vor angespannt. Nachdem der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt Ende September ein erstes Paket von kantonalen Sparmassnahmen beschlossen und umgesetzt hatte, erarbeitet er mit dem eingesetzten Teilstab «Mangellage Strom und Gas» weitergehende Energiesparmassnahmen, welche bei einer Verschärfung der Lage umgesetzt werden können. Infos: energie-mangellage.bs.ch. ■

Neue Coop-Pfandflasche schliesst den Kreislauf:

Naturaplan Bio-Vollmilch im Mehrwegglas

GZ. Als erste Schweizer Detailhändlerin führt Coop wieder eine Vollmilch im Mehrwegglas ein. Die Coop Naturaplan Bio-Vollmilch in der nachhaltigen Verpackungslösung vermeidet Abfall und schliesst den Verpackungskreislauf. Coop engagiert sich damit weiter für die Reduktion von Einwegverpackungen. Das Produkt ist vorerst in ausgewählten Verkaufsstellen in der Deutschschweiz erhältlich.

Die pasteurisierte Bio-Vollmilch ist in 1-Liter-Glasflaschen erhältlich und kostet 2,45 Schweizer Franken. Dazu wird ein Pfandbetrag von 30 Rappen erhoben, der bei der Rückgabe zurückbezahlt wird. Nach dem Kauf und der Konsumation der Milch spülen die Kundinnen und Kunden die Flaschen aus und verschliessen diese mit dem Deckel. Die Rückgabe kann schweizweit in allen Coop-

Supermärkten an der Kasse, am Kiosk oder am Infopoint durchgeführt werden. Dadurch tragen die Kundinnen und Kunden aktiv dazu bei, die Flaschen im Kreislauf zu halten und stellen damit sicher, dass die Glasflaschen möglichst oft wiederverwendet werden. Die Beschaffung des Mehrwegglases erfolgt durch die Partnerin Emmi Schweiz AG, die sich auch für die Reinigung und Sterilisation verantwortlich zeigt. Abgefüllt werden die Flaschen im Emmi-Tochterunternehmen Regio Molkerei beider Basel in Frenkendorf. Die Wiederverwendung der Glasflaschen ist ein wegweisender Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft und vermeidet Abfall.

Infos:
Coop Genossenschaft, Hauptsitz, Thiersteinerallee 14, Telefon 0848 888 444, www.coop.ch. ■



Foto: zVg



Unsere Welt ist die Zukunft.

Jetzt beraten lassen



Planen Sie Ihre Vorsorge klimafreundlich.
Mit unseren nachhaltigen Anlagelösungen.
www.bkb.ch/vorsorgen



**Basler
Kantonalbank**

EINBLICK IN DEN AUSBAU DER FERNWÄRME

In den nächsten rund 15 Jahren baut IWB in Basel die Fernwärme um 60 Kilometer aus. Das Heisswassernetz wächst – ganz aktuell im Gundeli. Wir geben Ihnen einen Einblick in eine aktuelle Baustelle im Gundeli, hinter der sich noch viel mehr verbirgt, als man auf den ersten Blick vermuten mag.



© Christian Filieri



Der Abstieg in den Energieleitungstunnel Wolf erfolgt über 120 Treppenstufen steil nach unten.



Blick in den Energieleitungstunnel unter den Schienen der SBB. Grosse Wasserleitungen und neue Fernwärmeleitungen bringen Wärme und Trinkwasser ins Gundeli.

120 Treppenstufen geht es hinunter in die Tiefe. Unten angelangt, erblickt man sie – die neuen Fernwärmeleitungen. Wir befinden uns im Leitungstunnel Wolf, einem unterirdischen Stollen, der rund 20 Meter unter den Schienen der SBB die Grosspeterstrasse mit der Reinacherstrasse verbindet. Hier verlegt IWB aktuell über eine Länge von mehr als 400 Metern neue Fernwärmeleitungen, die in Zukunft mehr heisses Wasser ins Gundeli transportieren.

An der Oberfläche geht die Baustelle weiter. Sichtbar ist sie in der Reinacher- und in der Falkensteinerstrasse. Neben dem Bau der wichtigen unterirdischen Verbindungsader, wird IWB in der Falkensteinerstrasse mindestens zehn Häuser anschliessen. «Wir spüren grosses Interesse an der Fernwärme», sagt Franz Berchier, Projektleiter für den Fernwärmeausbau.

Die Projektleiter Ivica Vukadin und Franz Berchier in der Falkensteinerstrasse.



© Niels Franke

«Eigentümmerinnen und Eigentümer sind insbesondere von den ökologischen Aspekten der Fernwärme überzeugt», ergänzt Ivica Vukadin, Berchiers Stellvertreter. Weniger erfreut sind Eigentümer und Anwohnende über die laufenden Bauarbeiten. «Nicht nur in diesem Projekt werden wir gefragt, wieso die Bauarbeiten so lange dauern. Verbunden mit der Kritik, man sehe über längere Zeiträume niemanden arbeiten», so Berchier. Doch was ist dran an diesen Vorwürfen? «IWB und die von uns beauftragten Baufirmen planen so, dass auf der Baustelle alle ausgelastet sind und keine Leerläufe entstehen.» Fernwärmeleitungen bauen dauert länger als Strom- oder Wasserleitungen. Es braucht immer zwei parallele Leitungen, die aufwändig von Spezialisten verschweisst werden. Nicht von aussen sichtbar sind zudem die Installationen im Innern der Liegenschaften.

«Wer Fragen oder ein Anliegen hat, kann sich jederzeit bei mir oder beim Bauleiter melden», ergänzt Berchier. Und wann sind die Bauarbeiten abgeschlossen? «In der Reinacherstrasse Anfang Dezember 2022, in der Falkensteinerstrasse im März 2023. Und im Leitungstunnel arbeiten wir ebenfalls bis März 2023, aber das stört zum Glück niemanden».

Haben Sie Fragen oder ein Anliegen?

Dann melden Sie sich beim Projekt- oder Bauleiter.
Projektleiter: Franz Berchier, IWB, T +41 61 275 58 05
Bauleiter: Martin Becker, gsi, T +41 79 641 74 18

Haben Sie Interesse an einem Fernwärmeanschluss – auch ausserhalb Gundeli – oder eine Frage zum Fernwärmeausbau in Basel?

Dann melden Sie sich beim Wärme-Team:
T +41 61 275 58 00, waerme@iwb.ch

iwb von natur aus klimafreundlich



Weitere Bilder aus dem Energieleitungstunnel Wolf sowie Informationen zum Projekt finden Sie auf der IWB-Webseite.

iwb.ch/falkensteinerstrasse



Güterstrasse 211, 4053 Basel
 Telefon 061 361 15 17
 Di–Fr 10.00–18.30 Uhr
 Sa 10.00–16.00 Uhr
Open Library
 (ohne Beratung & Service)
 Mo–So 06.00–22.00 Uhr

Die Mitte
Sektion Grossbasel-Ost



Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 Basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli



Gundeldinger Feld
 Dornacherstrasse 192
 Offener Treffpunkt:
 Mo bis Fr 14–17.30 Uhr
www.qtp-basel.ch

Fasnachtsgesellschaft Gundeli



Obfrau Stamm: Nicole Egli, Feierabendstrasse 47
 4051 Basel, Mobile 079 574 73 89
stamm@gundeli.ch



Förderverein Momo

Präsident: Edi Strub
 Gundeldingerstr. 341
 Telefon 061 331 08 73

FDP. Die Liberalen Basel-Stadt, QV Grossbasel Ost



Präsidentin
 Isabelle Mati
isabelle.mati@fdp-ost.ch
www.fdp-bs.ch

Gesangchor Heiliggeist

Probe Mo, 20–22 Uhr
 im Saal des Rest. L'Esprit,
 Laufenstr. 44, Präs. Patrick Boldi,
 Tel. 061 551 01 00



Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86
oliver.thommen@gruene-bs.ch



LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein Angensteinerstrasse 19
 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31
pvfalkenstein@gmx.net



Plattner AG seit 1930 **Garage**

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli), Tel. 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch



Die Basler **FIAT** Vertretung seit 1955
 Verkauf und Unterhalt von **FIAT**
 Personenwagen und Nutzfahrzeugen
 Ihr Spezialist für **FIAT** Erdgasfahrzeuge



Wintercheck 2022
für alle Fahrzeugmarken
 PW und Nutzfahrzeuge

20 sicherheitsrelevante Punkte werden kontrolliert.
 Für nur **CHF 59.–** machen wir Ihr Auto winterfest!

GundeliDrëff

Präsidentin:
 Antje Baumgarten
 Solothurnerstrasse 39, 4053 Basel
info@gundelidraeff.ch
www.gundelidraeff.ch

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundelingen

Bruderholz Dreispitz,
 Jakobsbergerholzweg 12
 4053 Basel,
 Tel. 061 273 51 10
info@igg-gundeli.ch
www.igg-gundeli.ch



Jugendzentrum PurplePark

JuAr,
 Meret Oppenheim-Strasse 80
 4053 Basel
gundeli@juarbasel.ch
 Tel. 061 361 39 79
www.purplepark.ch



Neutraler Quartierverein Bruderholz

Präsident:
 Conrad Jauslin
 Arbielenstr. 7
 4059 Basel
 Tel. 061 467 68 13



Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 5 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.
 Gundeldinger Zeitung AG
 Reichensteinerstr. 10,
 4053 Basel
 Tel. 061 271 99 66
 Fax 271 99 67
 E-Mail: gz@gundelingen.ch

Einsendeschluss
für die nächste Ausgabe vom
Mi, 21. Dezember 2022 ist
am Do, 15. Dezember 2022

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundelingen/Bruderholz



Co-Präsidium Melanie Eberhard und Noah Kaiser, qv.gun@sp-bs.ch
 Neuensteinerstrasse 5, 4053 Basel
 Tel. 079 935 50 55

Neutraler Quartierverein Gundelingen



4000 Basel
 Fausi Marti, Präsident
 Tel. 079 514 94 13
info@nqv-gundelingen.ch
www.nqv-gundelingen.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost



Quartierverbesserungen en gros und en détail.
 Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel.
 Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter
www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundelingen-Bruderholz



CH-4000 Basel
 kontakt@
zum-mammut.ch
www.zum-mammut.ch

Alle Ausgaben auch unter
www.gundelingen.ch

Impressum



www.gundelingen.ch

Verlag und Inseratenannahme:

Gundeldinger Zeitung AG,
 Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,
 Tel. 061 271 99 66, gz@gundelingen.ch,
 Postfinance – QR-IBAN CH20 0900 0000
 4000 5184 2.

Redaktion: gz@gundelingen.ch

Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:
 Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:
 Carmen Forster.

Distribution: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung:
 Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter:

Franz Baur, Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist) und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, Jannik Kaiser, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 18'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2022 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben:

Gundelingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein (Dorf).

Grossauflagen: über 28'500 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise:

1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren:

Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an

gz@gundelingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: gedruckt in der **schweiz**
 CH Media Print AG,
 5001Aarau, www.chmediaprint.ch

Abonnementspreis: Fr. 52.– + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundelingen.ch).

NQVG – Ihr Quartierverein seit bald 150 Jahren

Wer im Gundeli wohnt oder arbeitet, identifiziert sich schnell mit dem Quartier und möchte vielleicht auch mitwirken bei der Erhaltung und beim Ausbau seiner Lebensqualität. Kaum hatte die Überbauung des heutigen Gundeli begonnen, haben inter-

essierte Bewohner:innen 1875 den Neutralen Quartierverein Gundeldingen (NQVG) gegründet. Noch heute setzt sich der NQVG für ein wohnliches Lebensumfeld ein und stärkt Zusammengehörigkeit, Identität und Vernetzung. Derzeit zählt der NQVG rund

500 Mitglieder, er ist damit ein gewichtiger Player im hiesigen Vereinsleben. Eine Mitgliedschaft beim NQVG bietet attraktive Teilnahmemöglichkeiten.

Machen Sie mit!

Gundeli Gnuss: Mitglieder treffen Quartierbewohner

Was als kulinarisch untermalter Mittagstreff seinen Anfang nahm, hat sich mittlerweile in eine Institution entwickelt. Zum Gundeli Gnuss kommen manchmal ein halbes Dutzend, manchmal ein ganzes, manchmal alte Bekannte, manchmal neue Gesichter. Aber immer ist der Anlass locker und unkompliziert. Diskutiert wird über Gott und die Welt. Auch die letzten Neuigkeiten aus dem Quartier kommen nicht zu kurz. Sie melden sich an, wir reservieren den Tisch, jeder zahlt seine Rechnung – voilà! Auch Nichtmitglie-



der sind willkommen. Nächster Gundeli Gnuss: **Montag, 21. Dezember, 12.00 Uhr**, Restaurant Valentino, Güterstrasse 183. Anmeldung: a.vaudaux@bluewin.ch, Tel. 078 813 55 93

Dem Langsamverkehr auf der Spur

Die vom NQVG mitgetragene Planungsgruppe Gundeldingen schlägt eine Brücke zwischen städtischen Planungsvorhaben und den Interessen des Quartiers. Dies tut sie – im Austausch mit der Quartierbevölkerung – durch die Teilnahme an Vernehmlassungen, durch Anfragen oder Einsprachen und indem sie Planungen anregt und mithilft, sie aufzugleisen. Alle Quartierbewohnerinnen und -bewohner – ob

Fachleute oder nicht – sind willkommen, in der Planungsgruppe Gundeldingen mitzuwirken. Jüngster Erfolg war das Podium vom 27. September 2022, an dem der ex CEO SBB Benedikt Weibel, Regierungsrätin Esther Keller und weitere Sachverständige über die Chancen und Möglichkeiten des Langsamverkehrs diskutierten. Nicht nur über technische Details reden, sondern auch die Zukunft im Auge behalten



– diesen Wunsch hat sich die Planungsgruppe Gundeldingen mit dem Mobilitäts-Podium im «Smart City Lab» erfüllt. Weitere Informationen unter: www.nqv-gundeldingen.ch/planung.html.

Neujahrs-Apéro

Dienstag, 10. Januar 2023, 19.00 Uhr

Bei dem vom NQVG ausgerichtetem Neujahrs-Apéro wird darauf geachtet, dass der Austragungsort bei einer im Quartier ansässigen Firma oder Institution ist. Diesmaliger Gastgeber:innen sind die Kaffeemacher:innen an der Güterstrasse 140. Seit 15 Jahren mit Café- und Kaffeehauskonzepten erfolgreich, werden die Kaffeemacher:innen auch das Café Sommer im dereinst neugestalteten Winkelriedplatz be-



treiben. Bei der Jurierung der Ausschreibung, an der auch der NQVG vertreten war, haben die Kaffeemacher:innen durchs Band überzeugt.

Und sie leuchtet doch



Anstelle der Baumpaare in der Güterstrasse beschränkt sich der vom NQVG initiierte und von der IG Weihnachtsbeleuchtung Gundeli organisierte Lichterglanz auf die sieben Bäume auf dem Tellplatz. Zusammen mit dem Weihnachtsstern der IGG verbreiten die Leuchtgirlanden dennoch eine festliche Atmosphäre. Ob-

wohl die Finanzierung für eine grössere Anlage in der Güterstrasse gereicht hätte, hat sich das Organisationskomitee aufgrund der angespannten Energielage für eine reduzierte Variante entschieden. Dieses Vorgehen soll es ermöglichen, sich in Ruhe für ein der Situation angepasstes Projekt im nächsten Jahr vorzubereiten.

Möchten Sie informiert sein und vielleicht auch mitreden und mitarbeiten?

Dann werden Sie Mitglied des NQVG!

www.nqv-gundeldingen.ch/mitglied



Neutraler Quartierverein Gundeldingen



**Neutraler Quartierverein Gundeldingen (NQVG), 4000 Basel, Telefon 079 514 94 13
info@nqv-gundeldingen.ch, www.nqv-gundeldingen.ch**

Jeden Tag ein neues Festtagsangebot

Do., 1.12.



50%

9.95
statt 19.90

Cailler Pralinés Sélection, 407g (100g = 2.44)

Fr., 2.12.



50%

8.45
statt 16.95

Chicco d'Oro Tradition,
Bohnen, 1kg

Sa., 3.12.



30%

32.55
statt 46.50

Champagne AOC
Laurent-Perrier, brut,
75cl (10cl = 4.34)

Mo., 5.12.



40%
ab 2 Stück

auf das ganze
Nescafé Dolce Gusto
Kapselsortiment
nach Wahl

(exkl. Coop Prix Garantie und Starbucks)
z. B. Nescafé Dolce Gusto Café au Lait, 30 Kapseln
7.10 statt 11.90 (1 Stück = -.24)

Di., 6.12.



50%

50.40
statt 100.80

Douro DOC Fabelhaft Niepoort
2020, 6x75cl (10cl = 1.12)

Mi., 7.12.



50%
ab 2 Stück

auf Coca-Cola Classic
und Zero, 6x1,5 Liter
nach Wahl

z. B. Coca-Cola Classic, 6x1,5 Liter
6.30 statt 12.60 (1 Liter = -.70)



Festtagsangebote einfach
online einkaufen: [coop.ch](https://www.coop.ch)

Verkauf nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat.
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop

Für mich und dich.

*Santiglaus du liebe Maa
bring mir doch e Grättimaa*

Spannende Neuerungen beim Jetzer Begg

Publireportage

Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Förderung von hochwertigen, lokalen Produkten in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern – nach diesen Vorgaben probiert das Team von Jetzer Begg zu leben.

In den vergangenen Monaten hat Jetzer Begg trotz angespannter Weltlage einige Highlights erlebt. Da war zum einen die Herbstmesse, bei der Jetzer Begg den sogenannten Smiley-Stand am Petersplatz übernehmen durfte. Die Tradition der Vorgängerfamilie möchte man konsequent weiterführen. An der Mäss hatte das top motivierte Team einen schönen Start. Schon heute freut man sich aufs 2023. Intensiv unterwegs war man auch am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest. Hier lief das Geschäft in Zusammenarbeit mit der Metzgerei Schulthess auf Hochtouren. Ein wichtiges Thema bei Jetzer Begg ist seit einiger Zeit die Energie, nicht erst seit den exorbitant steigenden Stromkosten. So hat man den über 50 Jahre alten Etagenofen durch zwei neue, energieeffizientere Elektroöfen ersetzt und dabei gleich noch einen Gasofen stillgelegt, um den Gasverbrauch zu halbieren. Seit je her bezieht die Bäckerei Jetzer ihren Strom zu 100 Prozent aus Wasserkraft von der IWB. Auf dem Dach des Geschäfts an der Dornacherstrasse im Gundeldinger Quartier wird überdies im Mai 2023 eine Fotovoltaik-Anlage montiert – man will so noch unabhängiger sein und zumindest im Sommer die hohen Stromkosten dank Eigenproduktion etwas senken.

Gluschtiges Angebot

In den Jetzer-Begg-Filialen an der Dornacherstrasse und an der Zürcherstrasse ist ein breites Angebot von schmackhaftem Brot, gluschtigen Sandwiches und erlesener Patisserie erhältlich. Es lohnt sich beim Jetzer Begg vorbeizugehen



Brot und Backwaren aller Art sind das Flaggsschiff des Jetzer Begg. Fotos: zvg



Gundeli:
Hauptgeschäft, Dornacherstrasse 67
Tel. 061 361 64 40
Mo–Fr 6.00 bis 18.30 Uhr
Sa 6.00 bis 14.00 Uhr
So geschlossen

Breite:
Filiale mit Café, Zürcherstrasse 73
Tel. 061 311 24 87
Mo–Fr 7.00 bis 19.00 Uhr
Sa–So 8.00 bis 17.00 Uhr
info@jetzerbegg.ch
bestellung@jetzerbegg.ch

www.jetzerbegg.ch | www.flotteflotte.ch

und all die feinen, hochwertigen Sachen direkt zu bewundern. Wer will, kann im gemütlichen Café Platz nehmen und aus einer Vielfalt an Getränken auswählen. Zur Mittagszeit kocht Küchenchef Horst wechselnde Menüs – auch für an vegetarischen oder veganen Speisen interessierte Kundschaft. Samstags und sonntags warten dann verschiedene Brunchkreationen auf hungrige Gäste.

Niggi-Näggi ist unterwegs

Alle Jahre wieder ist im Breitequartier der Santiglaus unterwegs. Begleitet von seinen Kollegen und zwei Eseln zieht er diesmal am 7. Dezember ab 16:00 durch die Zürcherstrasse und beendet seine Tour ab 18:30 vor der Jetzer Filiale. Das erwachsene Publikum kann an diesem Tag Fondue und Raclette schnabulieren (Vorreservation im Laden). Zudem erhält jedes Kind nach dem Aufsagen seines Niggi-Näggi-Väarsli gratis und franko ein Weihnachtssäckchen, gesponsort vom Jetzer Begg. Félicitations! Wer für seine Lieben oder für den Geschäfts-Apéro spezielle Grättimänner im Hinblick auf den 6. Dezember zu bestellen pflegt, kann dies jetzt tun (siehe Inserat).

Lukas Müller

www.jetzerbegg.ch



Der IGG-Santiglaus kommt auch zu Ihnen

Am Samstag, 3. Dezember, von 10 Uhr bis ca. 14 Uhr wird der IGG-Santiglaus mit zwei Eseln und Schmutzli als Helfern ins Gundeli kommen. Er hilft beim Verteilen der Geschenke, die ihm die Geschäfte zur Verfügung stellen.

Der Santiglaus beginnt seinen Quartierbesuch um 10.15h bei Auto Margarethen an der Margarethenstrasse und ist bis ca. 14h im Quartier unterwegs. Sagen Sie ein «Versli» auf und Sie bekommen ein feines «Bhaltis».

Die Aktion wird gesponsert von DQ Solutions, Gundeldinger Zeitung und der IGG.

Dr Santiglaus kummt mit Schmutzli, Esel und gefüllte Segg ins Gundeli

Samschtig, 3. Dezember 2022, ab de zähni am Morge

Start 10.15 Uhr	Auto Margarethen Margarethenstrasse 79
10:30 Uhr	Das Perrückenhaus , Güterstrasse 74
10:45 Uhr	Meret Oppenheim-Platz
11:00 Uhr	DQ Solutions , Güterstrasse 133
11:30 Uhr	L'Ultimo Baccio beim Tellplatz, Güterstrasse 199
11:45 Uhr	Aebischer Optik bei der Heiliggeist- kirche, Güterstrasse 247
12:30 Uhr	UBS Tellplatz , Tellplatz 12
13:00 Uhr	Migros Gundeli Tor , Güterstrasse 180
13:30 Uhr	Backwarenoutlet/Gundelidräff , Solothurnerstrasse 39
14:00 Uhr	DQ Solutions , Güterstrasse 133

Eine Aktion der IGG für die Kinder des Quartiers, gesponsert von DQ Solutions, Gundeldinger Zeitung und der IGG

**Gundeldinger
Zeitung AG**



Interessengemeinschaft Gewerbe
Gundeldingen Bruderholz Dreispitz

IGG, CH-4053 Basel
Telefon 061 273 51 10, Telefax 061 273 51 11
info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

DQ Solutions

**Apple
Premium
Reseller**



Der Santiglaus kommt auch in diesem Jahr ins Breitequartier.

BESTELLEN SIE NOCH HEUTE UNSERE BESTEN MÄNNER... UND FRAUEN.

Alex

unbezahlbar
13.2 kg

Bruno

Fr. 51.-
2.3 kg

Kaspar

Fr. 35.-
1.6 kg

Hugo

Fr. 26.-
1.1 kg

Willy

Fr. 19.-
800 g

Fritzli

Fr. 8.50
380 g

Maxli

Fr. 4.20
160 g

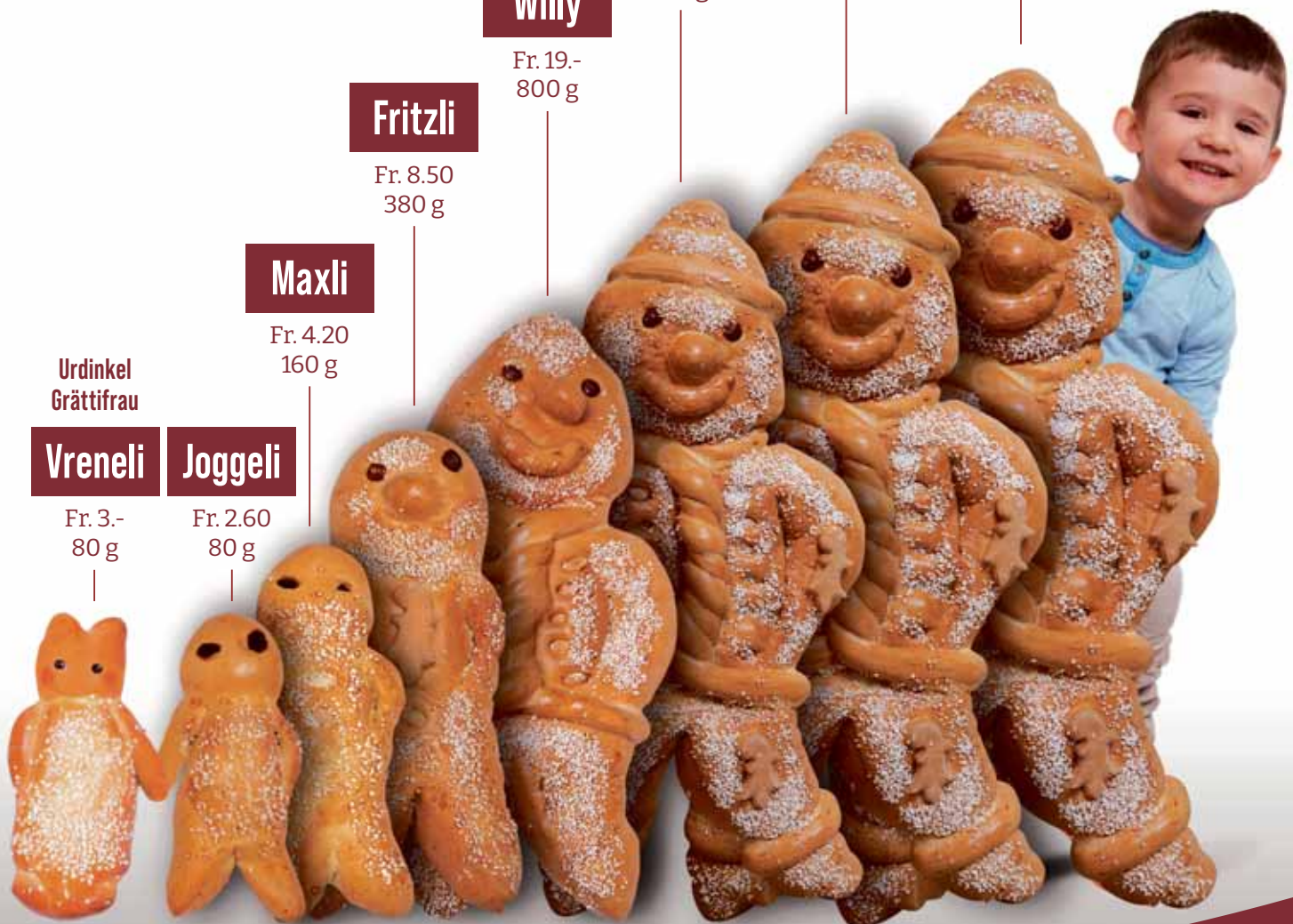
Urdinkel
Grättifrau

Vreneli

Fr. 3.-
80 g

Joggeli

Fr. 2.60
80 g



Bestellungen: Tel. 061 361 64 40
bestellung@jetzerbegg.ch

www.jetzerbegg.ch

Jetzer
Feinbäckerei • Konditorei



-minu, Kolumnist.

Foto: zVg

Die Adventszeit war zuckrig.

Alle kehrten die gute Seele raus. Die Frauen machten einander verlogene Komplimente «*Gott siehst Du toll aus, Lotti – Du hast abgenommen ...!*»

UND DANN SCHENKTEN SIE EINANDER ZUM FEST SAMMELTASSEN, DIE SIE MIT HAUSGEMACHTEN TRÜFFELN ODER BETONHARTEN ANISBROTEN AUFGEFÜLLT HATTEN. Als meine liebe Mutter starb, erbte mein Va-



ter den Zaster. Und ich 87 Sammel-tassen. Jede hatte ein anderes Muster. Jede war etwas angeschlagen. Aber ein dünner Goldrand vereinte sie alle. NA GUT – ICH HÄTTE LIEBER MUTTERS ZASTER GEERBT. Aber das Schicksal lässt nicht mit sich handeln ... Die Zucker-Zeit war im Advent. Jeden Tag wurden neue Gutzi gebacken. Meine Mutter war eine grottenschlechte Köchin – aber in Süß war sie gut: Konfitüren, Stollen, Zimtsterne – hier steckte sie all das Zuckrige rein, das ihr ansonsten abging. (Sie kam eher nach dem pfeffrigen Typ). Wer jetzt denkt: «GOTT WAS FÜR EINE WUNDERBARE KINDERZEIT – WEIHNACHTSPLÄTZCHEN BACKEN MIT DER MUTTI!» – also der täuscht sich. UND ZWAR GEWALTIG.

Wenn in der Küche die Rosinen und kandierten Früchte, die Schokoladenstückchen und die Mandeln in Schüsseln abgefüllt wurden, war dies der Moment, wo unsere gutherzige Mutter einen eisigen Blick auf ihre Brut warf: «RAUSHIER!».

Sie hatte den ähnlichen Ton drauf, wenn unser Zwirbelhund mit heraushängender Zunge ihr

Von der zuckrigen Vorweihnachtszeit – und Zoff am Fest

zuschaute, wenn sie Fleischvögel zubereitete: «*AB IN DEN KORB!*»

Die magische Zeit der Vorweihnacht war mit Drohungen und Verboten gespickt: «*Wehe, wenn einer vor dem 24. Dezember an die Gutzibüchsen geht – das Christkind sieht alles! Es fliegt einen grossen Bogen um ein Haus mit unartigen Kindern!*». Natürlich ging uns das kalt am Arsch vorbei. Abends, wenn die Alten in der Operette hockten oder sich im Kino Hans Albers rauchige Seemanns-Stimme reinzogen, holten wir die kleine Bockleiter. Und kraxelten auf den Schlafzimmern. Hier wurden nämlich all die Herrlichkeiten im Kühlen aufbewahrt. Schlafzimmer waren damals immer kühl. Und dasjenige meiner Eltern ganz speziell. Es tat sich da kaum etwas Heisses. Meine Mutter wehrte jede Anbackerei ihres Angetrauten Bettnachbars ähnlich ab, wie unsern Hund bei den Frikadellen: «*Ab in den Korb – ich habe morgen grosse Wäsche!*».

Aber wir schwimmen vom Thema ab. Und das Thema ist WEIHNACHTEN – sowie die Freude darauf. Natürlich freuten wir uns. Aber nur wegen der Geschenke – da wollen wir mal ganz ehrlich sein. Unsere Wunschzettel hatten die Län-

ge von vier Fluggipsten. So viel Unvernunft Gier wurde pädagogisch gleich ausgelotet: «*DENKT DOCH AUCH AN DIE AMEN KINDER, DIE NICHTS HABEN. UND DENEN DAS CHRISTKIND KEINE GESCHENKE BRINGEN KANN ... IHR SEID MIESE EGOISTEN!*» Ja, das waren wir. Denn andere Kinder interessierten uns nicht die Bohne. Uns interessierte nur der ganz persönliche Geschenkberg und dann noch die Eisbombe zum Dessert. Als Olga Schnebli, die Dreckschleuder im Kindergarten, die mir auch die Rolle des Verkündigungse Engels im Krippenspiel mit ganz miesen Bestechungsstricks weggeschnappt hatte, Blöd-Kuh-Olga also erklärte: «*GOTT BIST DU NAIV – ES GIBT DOCH KEIN WEIHNACHTSKIND MIT GESCHENKEN – ES GIBT NUR DEN WUNSCHKATALOG VON NECKERMANN*» – da waren wir dann doch arg enttäuscht. Andererseits waren wir aber auch froh, weil böse Buben jetzt unartig sein durften, ohne dass da irgendein flatterndes Wesen auf Wolke 9 Buch über unsere schwarzen Seiten führte. Klar, dass wir es mit den Alten nicht verzerzen wollten. Also taten wir so, als würden wir noch ans liebe

Christkind glauben, damit am Heiligen Abend der Geschenkberg stimmte.

Festbänke vom Trämelerjodelchor ...

Dieser Heilige Abend wurde zum grossen Event des Abends: PARTY ... PARTY! – würde die U10 Generation heute sagen. Tatsache ist, dass Mutter auch die allerletzte Seele der Sippe an den Tisch rief («*sonst sehen wir uns ja immer nur an Beerdigungen!*»). Bei gut drei Dutzend Gästen kam sie allerdings arg in Platz-Schwulitäten. Selbst der Picknick-Tisch musste aufgeklappt werden. Vater liess sich zwei Festbänke vom Trämelerjodelchor aus. Und gegessen wurde in der Stube, in der Küche, im Kinderzimmer und auch in der Grümpelkammer. Alles war festlich aufgerüschet. Mutter gab alles. Die Schwägerinnen schüttelten den Kopf und munkelten: «*Weshalb tut Lotti sich so etwas an ... Sie muss damit bestimmt irgendetwas abregieren!*»

Beim Apero lief alles noch recht rund. Aber schon die Singerei danach wurde zur Katastrophe. Jahr für Jahr eierten die Stimmen bei der zweiten Strophe von STILLE NACHT mit «*rhabarber ... rhabarber*» und «*drallali*» herum. Die Sippe war so textunsicher wie unsere Fussballspieler bei der Landeshymne. Ausgesungen ging man also an die Teller. Darauf dampften ein Stück vom «Schüfeli» und daneben Dörrbohnen. Doch eben: Mutters Kochkünste waren eher aufs Süsse fokussiert. Und wie die Kemsberweg-Omi dann brummig die zähen Bohnen an den Teller rand schob: «*Das bekommt kein Mensch runter, Lotti – die sind ja so drahtig wie Elektrokabel*», da ging dann endlich so richtig die Post ab! Mutter heulte. Die Schwägerinnen klopfen der Omi anerkennend auf den Buckel: «*Du bist immer so erfrischend direkt, Anni!*» Und Vater machte sich verstohlen ans Wand-



telefon. Er rief flüsternd eine seiner Freudinnen an: «*Es wird vermutlich etwas später Trudy ... pack schon mal alles aus!*». Heute hocke ich mit meinem alten Innocent alleine vor dem Fernseher. Ziehe Spaghetti rein. Und beide haben wir die Beine auf dem Rauchtischen hochgelagert. Im Fernsehen bringen sie die Szene, wo Sissis kleine Tochter in Venedig der Kaiserin in die Arme rennt. Die Menge jubelt: «*Evviva la Mamma!*».

Ok. Bei dieser Szene schluchze ich immer wie ein Hund und suche durchs Fenster den Abendstern, wo irgendwo auch meine liebe Mutter flimmert: «*Evviva ... evviva*» ... Mutti. Du hast es gut gemeint. Und immer ging es in die Hosen. ... verzeih mir, wenn ich die Glasur von allen deinen Stollen abgeleckt habe. Und entschuldige bitte, dass ich mich noch vor dem zweiten Advent an deinen Mailändern verging ... aber das Zuckrige war stärker als ich. Dann werfe ich eine Kusshand zum Himmel: «*ICH VERMISSE DEINE WEIHNACHTSFEIERN UND DAS WUNDERBARE DRUMRUM VON DAMALS ...*» Ach so – die 87 geerbten Sammel-tassen habe ich dem Heilsarmee-Brockenhaus geschenkt ...

-minu





Weihnachtszeit · Geschenkideen

Winterspeck erwünscht: Winterfütterung bei Zootieren

GZ. Seit 2020 hält der Zoo Basel Baumstachler, auch Ursons genannt. Ursons stammen aus Nordamerika und sind Pflanzenfresser. Um sich auf die kargen Winter einzustellen und den nötigen Winterspeck anzufressen, verzehren sie in der Wildbahn im Herbst grosse Mengen an energiereichen Buchennüssen und Eicheln. Im Winter nagen sie hauptsächlich die Rinde von Bäumen und fressen Nadeln von Nadelbäumen. Auch im Zoo wird dafür gesorgt, dass die Tiere ihrem natürlichen Nahrungszklus folgen können. Deshalb verfüttert der Zoo Basel den Ursons im Herbst ein zusätzliches Mastfutter bestehend aus Nüssen, Eicheln und Kastanien sowie ab Jahresende das



Baumstachler, auch Ursons genannt, beim Fressen.

Foto: zVg/Zoo Basel

Nadelholz von Föhren und Tannen. Mit dieser Diät verlieren die Tiere den angefressenen Winterspeck wieder und nehmen bis zu 20% ihres Körpergewichts ab.

Um die vielen gras- und blätterfressenden Tiere im Zolli über den Winter zu versorgen, lagern im Heustock auf dem Tembea-Haus viele Tonnen Heu. Äste, als wertvolle Nahrung, werden auch im Winter verteilt. Für die blätterfressenden Giraffen und Okapis werden im Sommer Blätter von Ästen gezupft, um rund eine Tonne wertvolle Laubsilage herzustellen. Immer ein tolles Weihnachtsgeschenk: ein Zolli-Abonnement. Beachten Sie bitte dazu das Inserat auf Seite 17. www.zoobasel.ch



Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Coiffure

Claude Goeppfert

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

ECO HOUSE RECYCLING

ANMELDEN / SAMMELN / ABHOLEN LASSEN

LEHENMATTSTRASSE 330, 4052 BASEL

Weihnachtsgutzi
im Offenverkauf

RODRIGUEZ
FUSSPFLEGE

Liesbergerstrasse 11
4053 Basel
Tel. 079 594 80 75

Fusspflege	CHF 75
Nägel kürzen	CHF 20
Fussreflexzonenmass. 30 Min.	CHF 40
Hausbesuche Anreise in Basel	CHF 30

FEIERN STATT VERKOHLEN!

TIPPS zur Adventszeit

- TIPP #1** Damit der Adventskranz nicht abfackelt, **steht er nur auf feuerfesten Unterlagen.**
- TIPP #2** Damit der Tannenbaum nicht zum Risiko wird, **steht er immer im wassergefüllten Ständer.**
- TIPP #3** Damit brenzlige Situationen nicht entstehen, **gehören Kerzen nicht unter Äste... und blasen Sie Kerzen aus beim Weggehen.**
- TIPP #4** Damit der Christbaum nicht abfackelt, **brennen nach Weihnachten nur elektrische Kerzen.**
- TIPP #5** Wenn es doch brenzlich wird, **halten Sie Löschmittel bereit und rufen Sie Hilfe.**
118 Feuerwehr
117 Polizei
144 Sanität

Wir wünschen Ihnen eine behagliche Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gebäudeversicherung Basel-Stadt

118 Feuerwehr 117 Polizei 144 Sanität

Mindesteinkauf: Fr. 19.75
Gültig bis 18.12.2022

MIGROS TAKE AWAY

WERT FR. 5.- RABATT

beim Kauf ab 500 g Weihnachtsgutzi in Ihrem Migros Take Away

z. B. 500 g Zimtsterne

Einlösbar in allen Migros Take Away Filialen der Genossenschaft Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-coupon pro Einkauf einlösbar.

Ihr Quartierbioladen
im Gundeli

L'ULTIMO BACIO
Gundeli

Güterstrasse 199
www.ultimobacio.ch
Mo-Fr 7-20 Uhr
Sa 7-18 Uhr



FROHE FESTTAGE:

Gratis in den Tierpark Lange Erlen – und kostenlos an allen anderen Tagen im Jahr!

erlen-verein.ch

Tierpark Lange Erlen:
365 Tage im Jahr freier
Eintritt für Jung und Alt.



Jetzt mit einer
**Spende oder
Patenschaft**
eine liebe Person
überraschen!

Geschenktipp: KONZERT-GESCHENK-ABO des Sinfonieorchesters Basel

Einmal Schenken, viermal Geniessen! Mit dem KONZERT-GESCHENK-ABO des Sinfonieorchesters Basel überraschen Sie Ihre Liebsten mit einzigartigen Konzerterlebnissen – und das gleich viermal.

Verschenken Sie eine Auszeit vom Alltag mit den Konzerten Rach150 (26. Januar 2023), Wunschkonzert (8. März 2023), Bruckner 9 (20. April 2023) und César (29. Juni 2023).

Das KONZERT-GESCHENK-ABO ist bis Samstag, 31. Dezember 2022 bestellbar über ticket@sinfonieorchesterbasel.ch und www.sinfonieorchesterbasel.ch

P.S.: Mit dem Promocode «Samichlaus@2022» schenken wir Ihnen am 6. Dezember 2022 zudem einen Rabatt von 25% auf ausgewählte Konzerte!



Sinfonieorchester
Basel



1 × SCHENKEN = 4 × GENIESSEN



Mit unserem KONZERT-GESCHENK-ABO geniessen Sie einzigartige Erlebnisse und eine Auszeit vom Alltag!

Infos und Tickets unter: ticket@sinfonieorchesterbasel.ch www.sinfonieorchesterbasel.ch

P.S: am Samichlaus, 6.12., schenken wir Ihnen ausserdem 25% auf ausgewählte Konzerte

Festtage im Basler Marionetten Theater

basler marionetten
theater
die welt der figuren



D Frau Holle macht Wienacht

Mi 30.11.22 15.00 Uhr
Sa 3.12.22 15.00 Uhr
So 4.12.22 11.00 Uhr
So 4.12.22 15.00 Uhr
Mi 7.12.22 15.00 Uhr
Sa 10.12.22 16.00 Uhr
So 11.12.22 11.00 Uhr
So 11.12.22 15.00 Uhr

Triptychon – der Weihnachtsklassiker

Sa 17.12.22 20.00 Uhr
So 18.12.22 17.00 Uhr
Do 22.12.22 20.00 Uhr
Fr 23.12.22 17.00 Uhr

Zirkus Häxeschuss im Märchenwald

26.11.–21.12.22
Jeweils Mittwoch, Samstag
und Sonntag um 14.30 und
16.00 Uhr im Märchenwald
der Robi-Spiel-Aktionen
auf dem Münsterplatz.

Silvester für Gross und Klein

D Frau Holle
macht Wienacht
Sa 31.12.22 15.00 Uhr
inkl. Apéro

Der Hexer
Sa 31.12.22 20.00 Uhr
inkl. Apéro Riche

Cüpli-Bar
Sa 31.12.22 ab 23.00 Uhr



Weihnächtliche Sonderausstellungen



Weihnachtliche Adventsausstellung bei Ambiance Blumen

Ende November lud das Ambiance Team mit den Inhaberinnen Nadine Leimgruber und Angelina Tavoli zu ihrer traditionellen Adventsausstellung ein. Einer der wenigen weihnachtlichen Momente in unserem Quartier. Dieses Jahr kombinieren sie bei ihren kreati-

ven «Kunstwerken» viele verschiedene natürliche Materialien mit dezent glänzendem Glitzer. Zurzeit sind nebst den traditionellen roten und goldenen Farben grüne, beige, eierschalenfarbige Arrangements und florale Adventskränze in. Sie zieren den ganzen Schaufensterbereich.

In der Mitte des Raumes dominiert ein Holzbau mit beige Vorhängen und gibt ihm etwas behutsames und feierliches. Einmal mehr eine wunderschöne Adventsausstellung. Schon beim Eintreten duftete es herrlich nach «Weihnachten». Glühwein, Tee, Leckereien dazu die vielen Blumen, Arrangements, Tannenzweige, Holz und Moos versetzen die Nase und das Auge in eine wunderbare Weihnachtswelt.

Wie jedes Jahr werden bei Ambiance Blumen Festlichkeit, Licht und Wärme nach aussen getragen. Gehen Sie unverbindlich vorbei und lassen Sie sich beraten und



Kreative florale und weihnachtliche Kunstwerke bei Blumen Ambiance.

Fotos: Thomas P. Weber

unterstützen Sie das florale Handwerk in einem kleinen Geschäft. Das Ambiance-Team freut sich, die hohen Erwartungen und vielfältigen Kundenwünsche vollumfänglich erfüllen zu können. Öff-

nungszeiten: Mo bis Fr von 8–12.30 und 14–18.30 Uhr, Sa von 8–16 Uhr, Güterstrasse 248, Telefon 061 331 77 81, E-Mail: info@ambianceblumen.ch www.ambianceblumen.ch

Thomas P. Weber



Das sympathische Ambiance-Inhaber-Team Nadine Leimgruber (links) und Angelina Tavoli berät Sie gerne persönlich und individuell.



Weihnachtszeit · Geschenkkideen

12 Vorstellungen bis Ende Jahr im Tabourettlī – Fortsetzung garantiert

«Stärnestaub» mit neuer Fee

Vor einigen Jahren setzten sich Alex Felix und Tino Krattiger zusammen und erdachten sich ein poetisches Bühnen-Musical mit dem Titel «Stärnestaub». Besagte Produktion stiess beim Publikum auf wirklich grosse Begeisterung. Unterdessen ist der «Stärnestaub» mit seiner verzauberten Trommel zu einem veritablen Basler Kulturgut avanciert. Claude Rasser und Caroline Rasser vom Theater Fauteuil und Tabourettlī haben deshalb Nägel mit Köpfen gemacht. Sie holen dieses bestrickende Werk mit Tiefgang zurück an den Spalenberg. Neu auf der Bühne ist Helena Bühler als Fasnachts-



Helena Bühler wird als Fasnachts-Fee im Tabourettlī für Furore sorgen.
Foto zVg

Fee. Gemeinsam mit dem jungen Florian (Jonas Göttin) steht sie im Zentrum des Geschehens. Für ihr jugendliches Alter verfügt sie über beachtliche Reife und unglaubliche Stimmkraft. Die vorherige Fee Maira Zaugg konnte wegen Prüfungsabschlüssen nicht mehr dabei sein. In weiteren Rollen brillieren der alte Florian (Alex Felix), Feuerwehrhauptmann Brändli (Roland Niederer), die Basler Ratten (Colette Greder, Noemi Schaerer, Flurina Eckinger) sowie der Gryffegass Jimmy (Andreas Lucco) mit seiner Schuggermus (Fabienne Jäggi). Regie führt Tumasch Clalüna. Und so kann

man sich wieder freuen, wenn die Fasnachts-Fee zum jungen Florian sagt: «Mir wärde uns wieder seh, ... wenn d'ra glaubsch». Vom 15. Dezember bis zum 31. Dezember wird das «Stärnestaub»-Ensemble das vorweihnächtliche Basel in seinen Bann schlagen. Diese Geschichte wird auch in Zukunft im Tabourettlī gespielt werden. Bereits sind weitere 24 Vorstellungen für 2023 und 2024 geplant. Zur soliden Verankerung des Ganzen hat Alex Felix den Gönnerverein «Stärnestaub Ängel» gegründet. Es lohnt sich dort dabei zu sein.

Lukas Müller

www.fauteuil.ch

Erstellen Sie bei uns Ihren individuellen Geschenkkorb



100% WIR
bis Ende Dezember 2022

SCHINDELHOLZ SA

Vins & Champagnes

Gempenring 98, 4143 Dornach
Tel. 061 701 52 20, Natel 079 354 79 20
info@schindelholz-vins.ch



La Columbiana

Die Kaffeemanufaktur seit 1978
im Gundeldinger Quartier.
Mit Kaffeebar und offener Rösterei.
Schauen Sie uns beim Rösten zu.

NEU: direct trade & speciality coffees
Doris und Stefano Filippini, Güterstrasse 112, Telefon 061 361 02 12
Besuchen Sie unseren neuen Online-Shop: www.lacolumbiana.ch



GESCHENKIDEE ZOLLI-ABO

Ob ein Zolli-Abo, ein Essen im Restaurant oder ein Geschenk aus dem Zolli-Laden, mit unseren Wertgutscheinen können Sie einen individuellen Betrag verschenken. Erhältlich an unseren Zookassen wie auch unter www.zoobasel.ch

Nadelwerk Weihnachtsbaum-Märkte in Basel

Ihre Wunschtanne aus dem Laufental

Basel Burgfelderplatz
Öffnungszeiten
Samstag, 10.12.2022
15. bis 23.12.2022
(sonntags geschlossen)
jeweils 10.30 bis 18.00 Uhr
Burgfelderstrasse 2,
Terrasse al Giardino



Basel Gundeldingerfeld
Öffnungszeiten
Samstag, 10. und 17.12.2022
und Mittwoch, 21.12.2022
jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr
Gundeldingerfeld,
Terrasse WERK®

www.nadelwerkgbmh.ch - markt@nadelwerkgbmh.ch

Wohlbefinden für Frauen und Männer

25 Jahre Concept Body

Im Jahr 1997 eröffnete Frau Sandra Wurster-Stähli ihr Geschäft Concept Body an der Güterstrasse 199. Seither arbeitet sie selbstständig. Zuerst in Studio-Räumlichkeiten, später hat sie sich auf Hausbesuche spezialisiert und das Kosmetik-Atelier aufgegeben. Sandra Wurster-Stählin baute kontinuierlich ihre Kundschaft von Anfang an selbst auf. Heute hat sie einen grossen und auch zufriedenen Kundenkreis.

Füsse und Hände

Sandra Wurster-Stähli sorgt für Wohlbefinden für Füsse und Hän-



Sandra Wurster-Stähli Dipl. kosmetische Fusspflegerin, kommt gerne zu Ihnen nach Hause und verwöhnt Ihre Füsse und Hände. Foto: Thomas P. Weber

de. Sie bietet für Frauen und Herren nebst Fusspflege und -maniküre auch eine wohltuende Fussreflexzonenmassage an. Auch sind Ihre Hände nach einer Behandlung schön, gepflegt und geschmeidig. Sie hat das Diplom für kosmetische Fusspflegerin erworben und verfügt über jahrelange Erfahrung.

Auf diesem Weg möchte Sandra Wurster-Stähli ihrer Kundschaft

für die jahrelange Treue danken und Neukunden willkommen heissen. Lernen Sie die fachlich kompetente, sympathische Sandra Wurster-Stähli von Concept Body kennen. Sie können das Wohlbefinden für Füsse und Hände ganz gemütlich und bequem bei sich zu Hause geniessen, denn Sandra Wurster-Stähli bietet mobile Hand- und Fusspflege für Hausbesuche in Basel und Region an.

Besuchstermine können nach Vereinbarung über Telefon 079 405 45 77 gebucht werden.

Mögliche Besuchszeiten von Concept Body: Di-Fr von 9-12 Uhr und 14-18 Uhr.

Wir von der Gundeldinger Zeitung gratulieren Sandra Wurster-Stähli zu ihrem Jubiläum und Wünschen unserer treuen Inserentinnen für die weiteren Jahre viel Erfolg.

Thomas P. Weber

CONCEPT
BODY
WELLNESS COMPANY



Wohlbefinden
für Füsse und Hände
bei Ihnen Zuhause

Sandra Wurster-Stähli

Mobile Fusspflege in Basel und Region
Besuchstermine nach Vereinbarung.

Telefon 079 405 45 77

Die liebe Winterzeit

Wie jedes Jahr gibt es bei uns in der Tell-Apotheke eine tolle Winteraktion. Profitieren Sie von 20% Rabatt auf alle Grethers-Pastillen-Produkte und beim Kauf eines A. Vogel Erkältungs-Produkts erhalten Sie eine Santasapina Bonbon-Stange geschenkt. Die Grethers Pastillen werden von der Schweizer Firma Doetsch Grether hergestellt. Diese bestehen aus natürlichem Glycerin und naturreinen Fruchtsäften, sowie der Rotalge Agar und hochwertiger Speisegelatine, was dem Originalrezept vom Jahr 1850 entspricht. Heiserkeit, überbeanspruchte Stimme, Mundtrockenheit oder Husten, die Grethers Pastillen eignen sich perfekt. Die A. Vogel Produkte werden ebenfalls von einer Schweizer Firma hergestellt. Frische, biologisch angebaute Rohstoffe bilden die Grundlage der Produkte. Bei Erkältung, Schnupfen, Halsschmerzen, Husten, Immunsystemstärkung, die A. Vogel Produkte stehen Ihnen zur Seite. Sei es Echinaforce aus dem roten Sonnenhut, der Halsschmerzspray aus Salbeiblättern, die Zink-Complex Tabletten mit Kapuzinerkresse oder viele weitere Produkte. Passend zur Jahreszeit bieten wir die Grippe-Impfung an. «Die Grippe wartet auch nicht auf einen Termin.» Selbstverständlich dürfen Sie spontan vorbeikommen, unser Team berät Sie gerne.

Grippe oder doch nur eine Erkältung?

Im Alltag werden die beiden Begriffe meist gleichbedeutend genutzt. Im me-

dizinischen Sinne handelt es sich jedoch um zwei verschiedene Krankheitsbilder. Bei der Grippe spricht man von einer Infektion mit Influenza-Viren. Bei einer Erkältung wiederum handelt es sich um Erkältungs-Viren, von welchen es über 200 Arten gibt. Die Übertragung beider Krankheiten erfolgt häufig über eine Tröpfcheninfektion. (z.B. beim Sprechen, Husten oder Niesen). Während die Grippe «von Heute auf Morgen» beginnt und die Betroffenen sozusagen direkt «flachliegen», zeigt sich eine Erkältung anfangs mit einer laufenden Nase oder einem Kratzen im Hals meist relativ harmlos. Fieber und eine starke Abgeschlagenheit sind typisch für die Grippe, bei einer Erkältung wiederum ist die Körpertemperatur häufig nur leicht erhöht und auch die Abgeschlagenheit hält sich im Masse.

Massnahmen während der Grippe:

- Auskurieren / Ruhe
- Ausreichend Schlaf
- Viel Wasser trinken
- Medikamente zur Symptomlinderung aus der Apotheke
- Rauchen, körperliche Aktivität und eiskalte Getränke meiden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Tell-Apotheke

Publireportage

 Tell Apotheke

Ich bin daheim

«Ich bin daheim»; eine Aussage, die viele Emotionen beinhaltet und darauf schliessen lässt, dass ein Mensch sich wohl fühlt. Daheim zu sein bedeutet nicht nur einen Ort der Ruhe und der Intimität zu haben, sondern vielmehr auch eingebunden zu sein in einer Gemeinschaft.

In der Senevita Gellertblick leben wir dieses Miteinander und interessieren uns für das Wohl der Seniorinnen und Senioren. Gerade weil wir mit Menschen sprechen und zuhören, wissen wir, dass der Umzug im Alter belastend ist. Bedenken und Ängste begleiten den Gedanken, die vertraute Umgebung zu verlassen und sich auf Neues einzulassen. Sich vom Gewohnten zu trennen ist nicht einfach, kann aber auch befreiende Wirkung haben. Manchmal lohnt es sich, diesen Schritt zu wagen, um danach feststellen zu dürfen, dass die Lebensqualität zunimmt. Dies bestätigen viele Seniorinnen und Senioren, die sich für eine Alterswohnung entschieden haben und in fortgeschrittenem Alter eine neue Wohnform angehen. Einer der Wohlfühlfaktoren dabei ist die individuelle Einrichtung mit über die Jahre liebgewonnenen Möbeln und persönlichen Gegenständen. Die Selbstbestimmung



Die Gellertblick-Gastronomie verbindet.

Foto: Luciano Mast

stellt dabei das höchste Gut im Reigen des Wohlfühlens dar. So ist es in der Senevita Gellertblick selbstverständlich, dass eine individuelle und frei wählbare Wohnform gewährleistet ist. Sie selber bestimmen, was Sie möchten oder auf was Sie lieber verzichten. Unsere Seniorinnen und Senioren schätzen die zuvorkommende Fürsorge und das Beisammensein genauso, wie die Möglichkeit sich in ihr «Zuhause» zurückzuziehen und ihre Privatsphäre geniessen zu können. Un-

sere modernen und dennoch gemüthlichen Alterswohnungen sind lichtdurchflutet, verfügen über eine Terrasse sowie eine schöne Wohnküche. Sie geniessen täglich ein frisch zubereitetes 3-Gang-Mittagsmenü, wobei wir auf Ihre Unverträglichkeiten Rücksicht nehmen. An warmen Tagen bedienen wir Sie und Ihre Gäste im hübschen Garten, der durch bequeme Spazierwege erschlossen ist. Sollten Sie medizinische Hilfe oder anderweitige Unterstützung be-

nötigen, sind wir da. Unsere haus-eigene Spitex steht Ihnen an 365 Tagen rund um die Uhr zur Seite. Weitere Dienstleistungen, wie die Hauswirtschaft, technischer Dienst oder Coiffeur, Fusspflege und vieles mehr dürfen Sie nach Ihren Bedürfnissen in Anspruch nehmen. Wir sind engagiert und sorgen liebevoll für Ihr Wohl, was Ihnen Lebensqualität schenkt. Es ist jene Qualität, die Sicherheit gibt und dazu beiträgt, dass die aktive Lebensgestaltung wieder konkreten Raum einnehmen darf. So organisieren wir regelmässig Veranstaltungen, wie Vorträge, Konzerte, Ausflüge und dergleichen, an denen Sie nach Ihren individuellen Vorlieben teilhaben dürfen.

Überzeugen Sie sich selbst und lernen Sie uns und das gepflegte Ambiente der Senevita Gellertblick persönlich kennen. Wir freuen uns Ihre individuellen Fragen beantworten zu dürfen.

Senevita Gellertblick

St. Jakobs-Strasse 201

4052 Basel

Tel. 061 317 07 07

www.gellertblick.senevita.ch



Willkommen zu Hause

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Gellertblick.

Unser engagiertes Team sorgt mit viel Kompetenz und Herzblut für Ihr Wohl sowie Ihre Sicherheit. Denn bei uns steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Besichtigungen sind jederzeit möglich. Überzeugen Sie sich von unserer Gastfreundschaft und Herzlichkeit.

«Hier fühle ich mich wohl, weil ich nie alleine bin.»

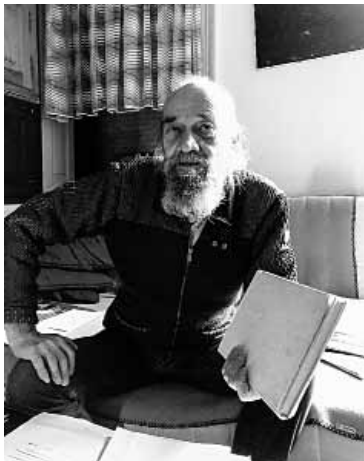
Senevita Gellertblick, St. Jakobs-Strasse 201, 4052 Basel
Telefon 061 317 07 07, gellertblick@senevita.ch, www.gellertblick.ch

senevita
Gellertblick

Wenn Shastro zur Vernissage bittet ...

Im Restaurant Züribieter an der Dornacherstrasse und auch andernorts im Gundeli wird derzeit Kunst ausgestellt. Shastro zeigt Werke aus den vergangenen Jahrzehnten.

Er ist ein geborener Tausendsassa, ein veritabler Hans-Dampf in allen Gassen. Er war lange Jahre als Pantomime unterwegs, und er firmiert auch als Gundeldinger Quartierkünstler. Unter dem Künstlernamen Shastro hat Gaston Kessler in den vergangenen Jahren seine Tätigkeit als Kunstmaler wieder intensiviert. Tag und Nacht lebt er für seine Kunst. Mit grosser Verve und zünftiger Akribie hat er in seinem Atelier an der Dornacherstrasse Bilder geschaffen, die kürzlich anlässlich einer feierlichen Vernissage im Untergeschoss des Restaurants Züribieter versammelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden.



Wusliger Gundelianer-Künstler mit grossem persönlichem Commitment: Shastro. Foto: Andrea Tarnutzer-Münch

Gemälde mit Innenleben

Shastro, der unterdessen 71 Jahre alt ist und eine längere Odyssee durch ganz Europa hinter sich hat, lebt mit unglaublicher Passion in seinen genial inszenierten Bildwelten. Beim Anschauen der einzelnen Œuvres muss man sich Zeit nehmen – viel Zeit. Denn die mit verschiedenen Pinseln, Spachteln, Rollern, Kanülen und anderem Material geschaffenen mehrstufigen Bilder gilt es aus den verschiedensten Winkeln zu betrachten. Das Innenleben seiner Kunst ist Shastro wichtig. Es geht hier also zunächst ums Schauen, dann ums Entdecken und schliesslich ums Verstehen. Erst dann erschliesst sich einem eine geheimnisvolle Welt, in der es von Figuren und Anspielungen nur so wimmelt. Das Hintergründige, diese konsequente Suche nach dem gewissen Etwas, das ist es, was Shastros Kunst auszeichnet. Ein stattliches Publikum ästimierte an der von Cellistin und Kontrabassistin Marita Binkert



An der Vernissage im Untergeschoss des Restaurants Züribieter gaben sich zahlreiche Interessierte aus dem Quartier und auch von weiter her die Ehre.

Foto: Thomas P. Weber

musikalisch umrahmten Vernissage den hohen persönlichen Einsatz des Künstlers für sein Gesamtwerk und spendete ihm auch nachhaltigen Applaus.

Kunst-Orte im Gundeli

Die jetzt angelaufene Ausstellung im Restaurant Züribieter an der



Shastro mit Gastgeberin und Wirtin Serife Kul vom Restaurant Züribieter.

Foto: Thomas P. Weber

IGG-Präsident David Friedmann bestaunt die Clown-Bilder.

Foto: Thomas P. Weber

www.sha-art.ch



Shastro mit Andrea Tarnutzer-Münch, alt IGG-Präsident und Advokat (links), sprach einige Worte (Laudatio) zur Einführung der Vernissage.

Foto: Thomas P. Weber



Shastro präsentiert eines seiner spannenden Bilder Tim Cuénod, Präsident Verein Gundeldinger Koordination.

Foto: Thomas P. Weber



Shastro mit seinem ersten Primarlehrer Hanspeter Vögeli (Primarlehrer 1962–1999, im Thiersteli und Margarethenschulhaus), der Kontakt blieb bis heute aufrecht.

Foto: Thomas P. Weber



Marita Binkert (www.musikschulebasel.ch im Gundeli) brachte mit ihrem Cello musikalische Farbflecken in die Vernissage und dies vor dem Lieblingsbild von Shastro «Das Kreuz».

Foto: Thomas P. Weber

Kraftvolles Kulturkonzert Bruderholz mit «klangreichen und geräuschvollen berauscheden Rhythmen»

Der NQV-Bruderholz hat zum 22. Mal zu seinem Konzert in der Tituskirche geladen und die vielen Besuchenden mit rhythmischem Rausch von klaren Klängen und geliebt gelebten Geräuschen verzaubert. Es hat in einer Zeit von Unsicherheit Energie für den kommenden Winter eingeflösst. Auch die physische Musikmangellage der Coronazeit ist hoffentlich endgültig Vergangenheit, so konnten wir den Anlass ohne Masken, Covid-Zertifikat-Prüfung und anderen Unannehmlichkeiten durchführen.

Die künstlerische Gesamtleitung unter **Milena** und **Julia Jankovic** hat uns ein eindrückliches, wunderbares «Musikalisches Wiedersehen» geschaffen. Sie haben auch dieses Jahr wieder die nicht immer einfache Aufgabe erneut grandios angepackt und uns eine Symphonie der Lebendigkeit, Lebenslust, Lockerheit und des Loslassens zeitlos famos zusammengestellt.

Albert Roman, Violoncello, startete den Musikreigen mit der perfekt interpretierten Suite Nr. 5 c-Moll für Violoncello von Johann Sebastian Bach. Mit Franz Schuberts Sonate «Arpeggione» präsentierte uns **Ada Meinich** ihre Campanula Quinton, eine Mischung von Bratsche und Violine. Begleitet wurde sie am Klavier von **Kristina Wajsza**. Das Duett sprühte nur so von Lebensfreude und Energie – ein Genuss. Den Reigen der ersten Hälfte schliesst sich mit drei Liedern von Rihm, Wagner und Strauss. **Nadia Belneeva** begleitet am Klavier **Josephine Bonitz** und **Franziska**



Der Gerhardsaal panoramahaft gefüllt lädt zum Apéro.

Foto: Balz Briner

Hirzel, die stimmungsgewaltigen Mutter und Tochter singen gemeinsam, wobei beim Lied von Strauss die Mutter die kleine Schwester interpretiert.

Ein Apéro zur Pause

Zur Pause lud **Balz Briner**, unser «Quartier-Organisator» uns alle zu einem vom Neutralen Quartierverein offerierten Apéro ein. An dieser Stelle möchte ich ihm und allen Mithelfenden – wie immer mehrheitlich seine Familie – für den sehr gelungenen Abend danken.

Nach der geselligen und stimmlichen sowie geräuschvollen Pause eröffnet **Kristina Wajsza** am Klavier den zweiten Teil. Virtuos, spannungsgeladen und mit viel Emotionen spielte sie aus den 24 Préludes von Alexander Skrjabin 4 Stücke. Und dann die Nocturne vom selben Komponisten ein Stück, das ausschliesslich mit der linken Hand gespielt wird – ein Genuss.

Johannes Brahms' Sonate Nr. 1 für Violine und Klavier interpretieren **Martin Masan** und **Shahane**

Zurabova mit viel Dynamik und Präsenz – aber wie der Titel des Stücks heisst: I Vivace ma non troppo! Wunderbar. Zum Schluss des Konzertes wurden wir in den Süden getragen. War es brasilianisch, spanisch oder gar argentinisch? **Ruth Urech**, Querflöte und **Han Jonkers**, Gitarre spielten Stücke von Villa-Lobos und Piazzolla. Beim abschliessenden Tango wäre man fast aufgestanden, um mitzutanzten. Und dann war der wunderbare, klangvolle und rhythmische Abend bereits wieder ausgeklungen.

Zum Schluss ein riesiges Dankeschön an all die Musikerinnen und Musiker aus dem Quartier, die einmal mehr ohne finanzielle Entschädigung für uns mit Herzenswärme, Engagement und ganz viel Können aufgespielt haben. Merci, Merci, Merci. Danken möchte ich aber auch der evangelischen Kirchgemeinde und dem Sigrist der Tituskirche **Daniel Burri** für seinen grossen Support.

Auf die nächste Konzert-Ausgabe am Freitag, 17.11.23 freue ich mich bereits jetzt.

Erich Bucher



Fingerfertige Konzertierende und Organisation.

Foto: Erich Bucher

Donnerstag Tanzkurs in der Oase mit Karin & Hans-Peter

Anfängerkurs für Standard- und lateinamerikanische Tänze
1,5 Stunden (1 Stunde Kurs, eine halbe Stunde frei tanzen)

12.01./19.01./26.01. – 9.02./16.02./23.02.23 jeweils 19.30 – 21.00 Uhr

Bitte anmelden bis 4.01.23 bei karin.rey@bluewin.ch

Der Kurs wird nur durchgeführt bei einer Teilnehmerzahl von 10 Personen (5 Paaren).



Fastenaktion

Gemeinsam Hunger beenden.
Helfen auch Sie.

www.fastenaktion.ch
IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7, PK 60-19191-7



Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch



**ECO HOUSE
RECYCLING**

ANMELDEN SAMMELN ABHOLEN LASSEN

ECOHUSERECYCLING.CH



Veranstaltungen • Konzerte Ausstellungen



We Feel The Blues und das Blues Festival Basel vom 17. bis 21. Dezember 2022!

GZ. **ON STAGE | Climax Blues Band** – die heisseste Band aus den 70er-Jahren – eröffnet das Festival am Samstagabend. Die britische Bluesrock-Band wird das Volkshaus Basel zum Kochen bringen. Ebenso dabei ist unser Lokalmatador Chicago Dave mit seiner **«Chicago Dave mo' Blues»-Band**. Der beliebte **All Stars Blues Brunch** mit einzigartigen **Jam Sessions** am Sonntagmorgen und am Abend kommt UK Blues Power nach Basel: **King King** – die grossartige Blues Rock Band

aus England – und die bezaubernden **Elles Bailey**, welche mit dem UK Blues Artist of the Year 2020 ausgezeichnet wurde. **Southern Avenue** – mit einem weltweiten Erfolg – on stage am Dienstag – zusammen mit den begnadeten Entertainern aus Australien: **Die Lachy Doley Group**. Der Festivalabschluss am Mittwochabend mit **Otis Taylor** – fünf Mal ausgezeichnet von «Downbeat», dem ältesten und weltweit grössten Jazz- und Bluesmagazin – sowie **Thorbjørn**



The Lachy Doley Group wird auch auftreten.

Foto: zVg

Risagers & The Black Tornados – Ein Power-Trio. **Blues before christmas?!** Internationale Stars und hochkarätige Schweizer Acts «on stage» im Volkshaus Basel. Alle Infos unter bluesbasel.ch

Publireportage

18. März 2023 Rock Classics mit Basels legendärer Rockband **THE COUNTDOWNS** im Kulturhuus Häbse

Basels legendäre Rockband
The Countdowns.
Foto: zVg



GZ. Wer einen Abend im Sound der Sixties mit vielen bekannten Hits von den Beatles, Stones, Beach Boys, Pink Floyd bis hin zu The Who erleben möchte, kommt bei The Countdowns voll auf seine Kosten. 1965 waren sie die jüngste Beat-Band der Schweiz. Die Zeiten im Union Kino, Atlantis, Greifen, Brandis, Oasis bleiben unvergessen. Neben Bandgründer Claude Pfau und Urgestein Bernie Spiess etabliert sich inzwischen mit Linda Spiess, und Céline

Rickli-Pfau die zweite Generation der Band und sorgt dafür, dass der Sound der Band jung und frech bleibt.

www.countdowns.ch
www.haebse.ch

Das NOB feiert Neujahr mit Maya Boog im Stadtcasino Basel

GZ. Den ersten Tag des Jahres läutet das Neue Orchester Basel (NOB) zusammen mit der Schweizer Sopranistin Maya Boog feierlich ein: Im Neujahrskonzert am 1. Januar 2023 im Stadtcasino Basel geben Mythen und Märchen den Ton an. Opernarien aus «Carmen» und «Manon» verzaubern genauso wie Tschaikowskis «Schwanensee» und Rossinis «Wilhelm Tell».

Mythen

erzählen von der Vergangenheit und prägen gleichsam die Gegenwart. Sie sind Grundlagen für das Erzählen von Geschichten. Bekanntester Mythos der Schweiz ist die Geschichte des Freiheitshelden Wilhelm Tell. Das NOB spielt als Auftakt im Stadtcasino Basel die Ouvertüre aus Rossinis Oper «Wilhelm Tell», welche mit bildhaften Klängen die Handlung ankündigt: Vom idyllischen Tagesanbruch



Sopranistin Maya Boog.

Foto: © Peter Schnetz



Das Neue Orchester Basel im Stadtcasino.

Foto: © Priska Ketterer

über ein krachendes Gewitter, eine Hirtenszene mit Kuhreihen-Motiv bis zum berühmten Galopp – dem Marsch der Soldaten. Ein musikalischer Ritt in die Mythenwelt.

Märchen

Und wenn sie nicht gestorben sind – ja was dann? Dann leben sie noch heute. Durch das Erzählen von Märchen tragen wir Wunschbilder weiter. Das Märchen, welches dem Schwanensee-Ballett zugrunde liegt, vermittelt die Botschaft: Nur die Liebe kann vom bösen Zauber befreien. Tschaikowski versteht es meisterhaft, Stimmungen in berührende Musik zu übertragen und verspricht einen märchenhaften Start ins neue Jahr.

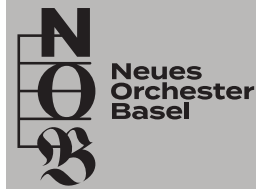


Dirigent und Künstlerischer Leiter des NOB Christian Knüsel.

Foto: © Markus Gempeler

Oper

Bedeutende Lebensgeschichten werden in der Oper erzählt. Die Schweizer Sopranistin Maya Boog singt in verschiedenen Rollen zu-



Neues Orchester Basel «Festliches Neujahrskonzert»

1. Januar 2023, 17.00 Uhr
Stadtcasino Basel
Tickets: www.ticketino.com,
abo@neuesorchesterbasel.ch
www.neuesorchesterbasel.ch

Maya Boog, Sopran
Christian Knüsel, Leitung
Neues Orchester Basel

Gioacchino Rossini,
«Wilhelm Tell», Ouvertüre

Arien-Highlights aus:

- W.A. Mozart**
«Le Nozze die Figaro»
- Charles Gounod**
«Roméo et Juliette»
- Jules Massenet**
«Manon»
- Georges Bizet**
«Carmen»

Georges Bizet
Carmen-Suite No. 1

Pjotr Tschaikowski
Schwanensee, Ballettsuite

sammen mit dem Neuen Orchester Basel unter der Leitung von Christian Knüsel von Liebe, Erlösung und Befreiung. Maya Boog begeistert ihr Publikum als ausdrucksstarke Interpretin und bereichert den Konzertabend mit klingenden Bekenntnissen an die Freiheit. ■

Steptanz Jubiläumsshow – Eine 30-jährige Erfolgsgeschichte

Der Schweizerische Steptanzverband «SwissTap» veranstaltet am 10. Dezember 2022 um 19 Uhr im Musik- und Kulturzentrum Don Bosco Basel eine Jubiläumsshow auf allerhöchstem Niveau.

GZ. An diesem fulminanten Abend vereint sich die sehr erfolgreiche nationale Steptanzszene und kreiert gemeinsam eine einzigartige und einmalige Show. Mit dabei sind die grössten Steptanzschulen der Schweiz inklusive mehrfache Weltmeister:innen und international sehr gefragte Steptänzer:innen. Das Publikum erwartet ein Feuerwerk an Rhythmus, Musik und Tanz und wird mit aussergewöhnlichen Darbietungen verzaubert. Noch nie in der 30-jährigen Geschichte des Verbands «Swisstap» hat es so ein einzigartiges Treffen gegeben. Feiern Sie mit uns den Steptanz; eine wunderbare Kunst, welche Tanz und Sport mit Rhythmus und Musik verbindet.

Tickets: <https://celebrate.swisstap.ch/de/tickets-2>



**Türen Fenster
Innenausbau**

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

**Jetzt ist Zeit
für Rosenmist:
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

**Für mehr
Lebensqualität,
für Sie und Ihre
Angehörigen.**

SPITEX
Basel

Ihre Hilfe und Pflege zu Hause
Beratung und Anmeldung:
Telefon 061 686 96 15
anmeldung@spitexbasel.ch, spitexbasel.ch

Glaibasler Charivari 2023 – auch eine gute Geschenkidee:

Tickets ab sofort erhältlich

GZ. Nach dem Erfolg des vergangenen Charivari sind die Erwartungen an die Macher entsprechend gross. Die Organisatoren rund um den Programmchef Erik Julliard freuen sich auf diese Herausforderung. Die Vorfreude beim Regisseur Lucien Stöcklin ist bereits förmlich spürbar: «*Endlich bin ich mit dem Ensemble wieder am Proben. Wir konnten den Probstart kaum erwarten*». Die Schauspielerinnen und Schauspieler Stephanie Schluchter, Martin Stich, Tatjana Pietropalo, Beatrice (Struppi) Waldis, Olivia Zimmerli und Tim Koechlin werden kritisch, witzig und pointiert unterschiedliche Themen ansprechen und alles auf die Schippe nehmen, was in den vergangenen Monaten für Schlagzeilen gesorgt hat.



Das Charivari-Ensemble ist bereits am Proben.

Foto: zVg

Eine Neuauflage erlebt das in den 1970er Jahren fürs Charivari gegründete Trio Piccolo Piano mit den Pfeiferinnen Annika

Kurz-Julliard und Barbara Freiermuth sowie der Pianistin Barbara «Kurtli» Kleiner. Treffsichere Verse liefern die Schnitzelbänke

d Gwäägi und D Gryysel. Mit der Guggenmusik Negro-Rhygass und der Fasnachtsgesellschaft Basler Rolli kehren altbekannte Formationen zurück, die Garant für wunderbare Fasnachtsmusik sind. Und die Pfyffergrubbe Schäärede wird fantastische Piccoloklänge mit verblüffenden Einlagen präsentieren. Das Charivari findet vom 28. Januar bis 11. Februar 2023 im Volkshaus Basel statt. Tickets sind wie folgt erhältlich: charivari.ch, per Mail an ticket@charivari.ch, unter Telefon 061 266 1000, im Basel Tattoo Shop an der Glockengasse 4 oder bei Ticketcorner. ■



28. Januar bis 11. Februar 2023
Volkshaus | Basel



**Jetzt
Tickets
sichern**

charivari.ch | ticket@charivari.ch | 061 266 10 00



**Komplette
Musikanlage
für Live-Musiker zu verkaufen**

Wegen Aufgabe meiner musikalischen Aktivität aus gesundheitlichen Gründen verkaufe ich meinen **Anhänger Marke «HUMBAUR»**, ausgerüstet mit **LISTA-Regalen** und diversen Extras, inklusiv sämtlichen Geräten, jedoch ohne Instrumente an LIVE-Musiker «kein Start-Stop-Musik-Player», ideal für Alleinunterhalter. Die Anlage ist auf «**Ketron X-Serie**» ausgerichtet, kann aber auf jedes andere Keyboard angepasst werden und ist speziell für Oldies und Schlager geeignet, nicht für die moderne Welle! Die Verstärker-Anlage ist für kleine und grosse Räume konzipiert. Eine Stückliste aller vorhandenen Geräte ist einsehbar. Verkauf nur en Bloc! Verhandlungsbasis Fr. 9'000.-. Ernsthaftige Interessenten melden sich unter 079 219 73 23. W. Wernhard

GROSS-SPONSOREN

helvetia

STÜCKI
PARK

STADTHOF
STADT
STÄMME

GLAI-SPONSOREN

MIGROS
Kulturprozent

Emil Frey

Basler

iwb

debasel

VOLKSHAUS
BASEL

MEDIENPARTNER

APGISGA
Out of Home Media

bz

GASLER

D

Kloster
Zürich

Oma, hörst du mich?!

Kommt Ihnen das bekannt vor?

Beim Spielen mit den Kleinsten fällt es Ihnen immer schwerer alles richtig zu verstehen und dem Gesprochenen zu folgen?

Dann zögern Sie nicht lang und machen Sie bei einem **KOSTENLOSEN Hörtest!**

Termine unter
Tel. 061 229 90 94

**HÖRBERATUNG
BRAUSEBAD**
www.hoerberatung-brausebad.ch

Hörberatung Brausebad
Blauenstraße 1
4054 Basel



sager mobile system-wand ag

Mobilwände, mobile Trennwände, Schienensysteme
schallabsorbierend – gross – variabel
Produkte-Ausstellung: sager-ag.ch

Auf dem Wolf 9, Tel. 061 311 43 60, info@sager-ag.ch

Vorfasnacht • Fasnacht

Neue Plakettenpreise ab 2023

GZ. Das Fasnachts-Comité hat entschieden, die Plakettenpreise zu erhöhen. Es reagiert damit auf die in den letzten Jahren gestiegenen Einkaufs- und Herstellungskosten sowie auf die aktuelle Teuerung.

Die Plaketten-Preise gestalten sich ab 2023 folgendermassen: Kupfer: CHF 10.–, Silber: CHF 20.–, Gold: CHF 50.–, Bijou/Anhänger:

CHF 100.– (unverändert). Die Preiserhöhung reflektiert die in den letzten Jahren gestiegenen Rohstoffpreise für Kupfer, Silber und Gold. Bisher konnte das Comité die gesunkene Marge verkraften, teilweise, indem es auf die Reserven zurückgriff.

Die allgemeine Teuerung zwingt es nun, diese Anpassungen vorzu-

nehmen. Die Erstaussgabe der Plakette 2023 wird am 7. Januar 2023 erfolgen. Unverändert bleibt der Anteil von 30%, der direkt in die Kassen der Fasnachts-Einheiten fliesst, die die Plaketten verkaufen. Die restlichen 70% werden nach Abzug der Kosten für die Herstellung der Plakette und für die Comité-Geschäftsstelle in Form von

Subventionen an die beim Comité angemeldeten Cliques, Wagen, Guggen, Chaisen und anderen Einheiten verteilt. Die Comité-Mitglieder selber arbeiten ehrenamtlich und ohne Spesenentschädigung. Infos: Basler Fasnachts-Comité, Blumenrain 16, Telefon 061 261 25 75, www.fasnachts-comite.ch.

Drummeli – LEGENDÄR

Das über 100 Jahr alte legendäre Drummeli spielt vom 11. bis 17. Februar 2023 neu in der Event Halle der Messe Basel.

GZ. Diese bietet viel Potential für legendäre Drummeli-Momente. Als roter Faden stehen Legenden und legendäre Geschichten aus Basel auf dem Programm. Über 1000 Mitwirkende – 19 Stammcliquen, eine Junge Garde mit ihrer Trommel- und Pfeiferschule, zwei bekannte Schnitzelbänke und eine Guggen begeistern mit legendärer Fasnachtsmusik und tollen Auftritten. Die legendären Rahmenstückchen runden das Ganze ab. «**Mee Vorfasnacht goot nit**». Aber was wäre ein Drummeli, das nur trocken daherkäme? Neben der legendären Foyer-Atmosphäre gibt es mit den «Gnuss-Blätz» eine neue Ticketka-



Die Gundeli-Clique brillierte am diesjährigen Drummeli 2022, im alte «Kiechli». Neu findet das Drummeli'23 in der Event Halle der Messe Basel statt.
Foto: Archiv GZ/Benno Hunziker

tegorie. Die Sitzplätze befinden sich im Parkett an runden Tischen. Das Ticket beinhaltet zwei Getränke während der Vorstellung. Unmittelbar neben der Event Halle,

in der Brasserie Monsieur Verseau, findet das Drummeli-Diner statt. Interessierte haben die Möglichkeit, in einem gemütlichen und exklusiven Rahmen vor der Vorstel-



lung zu dinieren, in der Pause ein Dessert zu geniessen und auf einen unterhaltsamen Abend anzustossen. Ende Oktober startete der cliqueninterne Vorverkauf und ist bereits gut angelaufen. «Unseri» Gundeli-Clique pausiert 2023. Sie freuen sich auf 2024, dann feiern sie ihr 75-Jahre Jubiläum, auch am Drummeli. Wer alles mitmacht am Drummeli'23 erfahren Sie auf: www.fasnachts-comite.ch/mitwirkende-2023

Vorverkauf offen

Tickets gibt es unter www.drummeli.ch, im Kulturhaus Bider&Tanner oder an den üblichen Vorverkaufsstellen und kosten zwischen CHF 58 und CHF 78, die Genussplätze CHF 98 Franken.

#Drummeli

LEGENDÄR

11. bis 17. Februar 2023

EVENT HALLE / MESSE BASEL

Erzählcafés: Einblicke in Praxis und Theorie

GZ. Die Idee zu diesem Buch entstand im soup & chill, der Wärme-Stuben für Menschen ohne Obdach. Deshalb wird auch die erste Vernissage hier stattfinden – mit Musik, Gesprächen und Apéro.

Und natürlich kann man ein Erzählcafé erleben. Thema: «Geschichten vom Ankommen». Menschen kommen zusammen, erzählen aus ihrem Leben und hören einander zu.

In diesem Buch geben 34 Autorinnen und Autoren konkrete Einblicke in ihre Erfahrungen mit Erzählcafés und biografischen Erzählkreisen. Es geht um Intentionen, Anwendungsfelder, Zielgruppen, Themen, Wirkungen, Gelingensbedingungen und Fallstricke.

Das Buch richtet sich an freiwillig Engagierte sowie Fachpersonen



aus Sozialer Arbeit, Bildungsarbeit, Alters- und Jugendarbeit, Pflege, Hospiz- und Palliativbereich, Ge-

sundheitsförderung, Quartiersarbeit sowie Kulturarbeit und -vermittlung.



Erzählcafés:
Einblicke in Praxis und Theorie
am 11. Dezember, 15 Uhr
im «soup & chill»
Solothurnerstrasse 8
4053 Basel

So, 11. Dezember 2022

30. Friedenslicht-Ankunft in der Schweiz

GZ. Am Sonntag, 11. Dezember 2022 kommt das Friedenslicht zum 30. Mal in die Schweiz. Ein kleines Licht – als Zeichen des Friedens – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt. Unter dem Motto «Ein starkes Zeichen» soll dieser Akt der Solidarität Menschen verschiedener Kulturen und

Weltanschauungen verbinden. Dieses leuchtende Symbol der Hoffnung wird alljährlich auf Initiative des ORF von einem Kind in der Geburtsgrube von Bethlehem entzündet und soll an den wahren Sinn von Weihnachten erinnern. Flugzeug, Bahn, Schiff und andere Verkehrsmittel machen es mög-

lich, dass diese kleine Flamme in über 30 Ländern in Europa und Übersee leuchtet und ein starkes Zeichen für ein respektvolles Miteinander setzt.

Offizielle Friedenslicht-Ankunft in der Schweiz: 11. Dezember 2022, ab 17 Uhr in Basel, Fribourg, Luzern und Zürich, genaue Standorte

unter www.friedenslicht.ch. Patronatsträgerin ist die Stiftung Denk an mich. Die freiwilligen Spenden und ein Teilerlös aus dem Lichtträgerverkauf der Lienert-Kerzen AG in Einsiedeln werden zur Unterstützung und Entlastung von Familien, in denen Kinder mit Behinderungen leben, eingesetzt.



E. Wirz & Co. AG
Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung und Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

**GALERIE
BADER**

Kaufe Antiquitäten

www.galerie-bader.ch

- Alte Möbel aus Erbschaften
- Grosse Spiegel vergoldet
- Ölgemälde 17. bis 20. Jahrhundert
- Grosse, alte Teppiche
- Silber, Silberbesteck, Zinn
- Silbermünzen (800/925)
- Chinesische, japanische & asiatische Deko, Bronzefiguren und Elfenbein
- Alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerter), Rüstungen 15. bis 19. Jahrhundert
- Antike Afrikanische Jagdtrophäen
- Schmuck und Gold zum Einschmelzen, Goldmünzen u. Medaillen
- Pendeluhr-Atmos, Jaeger Le Coultre
- Armbanduhren Omega, Rolex, Heuer, Breitling, usw.
- Alles aus der Uhrmacherei Zubehör, usw.



D. Bader, Tel. 079 769 43 66, ✉ info@galerie-bader.ch

Zum besten Preis – Barzahlung – Rufen Sie uns an, um einen Termin zu vereinbaren!



VITO

Zusammen sind wir Pizza.

VITO Gundeli
Güterstrasse 138

VITO SBB
Passerelle

VITO Aeschen
Aeschengraben 14

VITO Klybeck
Klybeckstrasse 90

vito.ch

Gastro-Tipps



Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

www.unser-bier.ch

Jura-Stübli

Beinwilerstr. 20/Ecke Jurastrasse
(Montag Ruhetag)

Samstag, 3. Dezember, 14 Uhr

Preisjassen

(Schöne Preise + Gutscheine)
Einsatz Fr. 25.- inkl. Imbiss.

Tel. 061 361 04 82



Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134
Telefon 061 331 17 86
info@laufeneck.ch
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr
Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



À Discretion

Do, Fr, Sa, 8.-10. Dez. ab 18.30 Uhr



Gemüsesuppe oder Salat Pro Person
Entrecôte «Châteaux» CHF 49.50
mit Sauce Béarnaise,
Rösti-Krokettchen und Gemüse

Tischreservation empfohlen: Tel. 061 331 17 86 | info@laufeneck.ch

Silvestermenu

Samstag, 31. Dezember ab 18 Uhr

Nüsslisalat mit Speck, Croutons und Ei

Tomatencreme mit Rahmhaube

Kalbssteak an Morchelrahmsauce
Hausgemachter Kartoffelgratin
Garnitur mit frischem Gemüse

Dessert:
Hausgemachte Schokoladenmousse
an Orangensauce

Pro Person CHF 59.90

Jetzt reservieren!



Wir zeigen alle
Fussball-WM-Spiele
von Mo-So auf
Grossleinwand!

Hauspezialität Knusper-Ente

mit Reis und Gemüse

Fr. 28.50

Mo-Fr ab 18 Uhr

Kommen Sie vorbei und
geniessen Sie unsere
Original-Thai-Küche.



100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58

www.restaurantbar100.ch

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten:

Mo 10.00 bis 23.00 Uhr

Di bis Do 10.00 bis 00.00 Uhr

Fr 10.00 bis 01.00 Uhr

Sa 16.00 bis 23.00 Uhr

So während einem Spiel

100

TRADIZIONI REINTERPRETATE

VALENTINO

TRADIZIONI NEU INTERPRETIERT



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

Dienstag bis Freitag 11:30-14:00, 18:00-23:00 und Samstag 18:00-00:00
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf ristorante-valentino.ch

Gegenvorschlag zum Gegenvorschlag betreffend Verkehrsführung der Münchensteinerbrücke

Der ACS beider Basel hat in der GZ vom 16.11.22 (<https://gundeldingen.ch/archiv/2216gz.pdf> – S. 13) einen Gegenvorschlag zur neuen Verkehrsführung der Münchensteinerbrücke präsentiert. Ich begegnete dem Vorschlag zuerst mit einiger Skepsis, weil er als «wesentlich effizienter» als die aktuelle Verkehrsführung beschrieben wird, obwohl jegliche Erfahrungsgrundlagen dazu fehlen. Auf den zweiten Blick hat der ACS die Probleme der aktuellen Lösung allerdings korrekt erkannt. Da wäre einerseits der heikle Spurwechsel mitten auf der Münchensteinerbrücke, welcher für alle Verkehrsteilnehmer unangenehm ist, und zu gefährlichen Situationen führen kann (Velofahrer im toten Winkel). Ausserdem hat sich der Rückstau in Stosszeiten möglicherweise vergrössert. Um diese beiden Probleme zu lösen, möchte der ACS wieder zwei Autospuren einführen und den Veloverkehr am Rand auf einem Veloweg zusammenfassen. Der motorisierte Verkehr soll dann vor der Thiersteinallee den links abbiegenden Velos den Vortritt lassen.

Leider löst dieser Vorschlag keines der oben genannten Probleme. Es bestünde nach wie vor eine heikle Situation zwischen gerade ausfahrenden Motorfahrzeugen und linksabbiegenden Velos. Der tote Winkel besteht auch mit dem neuen Vorschlag und die Velofahrenden müssen erst noch darauf vertrauen, dass die Autos auch wirklich anhalten. Auch der Rückstau wird vermutlich nicht abnehmen, weil der Spurwechsel des motorisierten Verkehrs nach wie vor zu Verzögerungen führt.



Vorschlag von Fabian Wüthrich.

Foto: zVg/Fabian Wüthrich

Ausserdem sind gerade ortsfremde Fahrzeugführende oftmals mit der komplizierten Spurführung überfordert und blockieren den nachfolgenden Verkehr.

Fahrstreifen trennen für fließenden Verkehr

Deshalb sollte man den motorisierten Verkehr vom Veloverkehr komplett trennen und die Verkehrsführung auf der Brücke so einfach wie möglich halten. Es soll eine Spur für den motorisierten Verkehr und eine Spur für Velos geben. Der Veloverkehr soll wie gewohnt geradeaus und links abbiegen dürfen. Geradeaus fahrende Motorfahrzeuge werden über die Dornacherstrasse umgeleitet. Die Umleitung über die Dornacherstrasse hätte gemäss Google Maps bei normalem Verkehr einen Zeitverlust von sechs Minuten zur Folge. Natürlich müssen Blaulichtorganisationen

nach wie vor auf direktem Weg ins Gundeli fahren können. Dies könnte beispielsweise über versenkbare Poller realisiert werden. Auch wenn dieser Vorschlag viele Autofahrer vor den Kopf stossen wird, darf man die Vorteile nicht ausser Acht lassen:

1. Die Verkehrssicherheit wird massiv erhöht, weil sich die Fahrspuren nicht mehr kreuzen und kein Velo im toten Winkel verschwinden kann. Gefährliche Situationen und Konflikte werden automatisch reduziert.
2. Die Verkehrsführung wird einfacher, weil alle Verkehrsteilnehmenden ihre eigene Spur haben. Auch ortsfremde Lenker müssen nicht mehr hektisch die richtige Spur erwischen und können sich auf den Tramverkehr konzentrieren.
3. Durch die einfachere Verkehrsführung ohne Spurwechsel wird der Verkehr flüssiger und

der Rückstau wird minimiert. Es fährt zu Stosszeiten jeweils nur ein Bruchteil der Autos ins Gundeli, aber diese blockieren meist den nachfolgenden Verkehr, welcher die Stadt verlassen möchte.

4. Die Kreuzung bei der Heiliggeistkirche wird entlastet, weil die Fahrzeuge von der Münchensteinerbrücke wegfallen. Dadurch wird auch diese berühmte Kreuzung etwas beruhigt.

Natürlich hat auch dieser Vorschlag viele Unbekannte. Es ist beispielsweise nicht vorhersehbar, ob die einfachere Verkehrsführung die Rückstaus tatsächlich minimiert. Ausserdem wird es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen in der Dornacherstrasse kommen, mit negativen Auswirkungen für das Quartier. Glücklicherweise können diese Fragen mit einem Pilotversuch einfach beantwortet werden. Die Spur ins Gundeli könnte mit minimalem Aufwand für ein bis zwei Monate gesperrt werden. Falls es zu einem Verkehrskollaps kommt, können die Absperrungen innert kürzester Zeit wieder abgebaut werden. Wenn sich der Vorschlag bewährt, könnte die Pilotphase verlängert werden, um weitere Erfahrungen zu sammeln.

Dieser Vorschlag fühlt sich vermutlich erneut wie eine Diskriminierung der Autofahrer an, jedoch bietet er eine einfachere Verkehrsführung, welche die Sicherheit erhöht und den Verkehr flüssig hält, was letztlich allen Verkehrsteilnehmenden zugutekommt.

Fabian Wüthrich
verkehr@fabwu.ch



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG

Thiersteinallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch

www.bsk-ag.ch

Standorte in der Region Basel und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung

First Cleaning Service GmbH
Reinigungsinstitut

Erlenstrasse 27a • 4106 Therwil
Telefon 061 361 44 51
info@firstcleaningservice.ch
www.firstcleaningservice.ch

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen



Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Hans AG
Guldenmann

Eventtechnik
Kongresstechnik
Videoproduktion

guldenmann.ag@bluewin.ch
www.guldenmann.ch



GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)

WWW.DARKTOWN.CH

MIT LADEN

IN 2022 ENTSCHEIDEN SIE
WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN
ES GIBT

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

Dr. Niggi Näggi «St. Niklaus» im Gundeli der 1930er Jahre «Eine Jugenderinnerung»

Damals war der St. Niklaus-Brauch eigentlich vor allem auf die Familien mit Kindern beschränkt und war ein ausgesprochener Innenbrauch in den Häusern. In der wirtschaftlichen Krisenzeit der 1930er Jahre wandelte er sich jedoch zu einem sich öffentlich abspielenden Strassenbrauch der jungen Generation. Auch ich war vom Fieber des «Klausjagens», d.h. dem Gerenne hinter den gesichteten Niklausgestalten über das ganze Quartier hinweg ergriffen. In der Schillerstrasse z.B. war ein Niklaus eben zum Besuch in einem Haus verschwunden; die Situation nutzte ein Bursche mit Ausläufervelo und sperrte das Hausgartentörl mit Draht zu. Dann hatte er uns Kindern in seiner Luzernermundart verkündet; «müend de luege, was dä Chlaus für Auge macht, wänner use will!» Er sass im Velosattel, zur Flucht bereit! In meinen Augen war er ein Held, der es wagte, den Niggi Näggi zu erzürnen. Natürlich stob die ganze Begleitschar



Leider fanden wir keine Fotos aus «alten Zeiten» vom Santiglaus im Gundeli, aber hier ein Gruppenbild aus dem Jahre 1998. Da stand der IGG-Santiglaus mit seinen fünf Begleitern inklusive zwei Eseln vor dem Kaffeehaus La Columbiana in der Güterstrasse.

Fotos: Archiv GZ

auseinander als der schimpfende Santiglaus vor dem verschlossenen Tor stand. Er konnte sich aber bald befreien ... Und so breitete sich die fröhliche Jagd mit viel Geschrei und roten Backen im ganzen Quar-

tier aus. Natürlich hatten wir Kinder vielleicht schon den Besuch eines Niggi Näggi zuhause erlebt gehabt, bevor wir noch etwas das wilde Jagen durch die Strassen und Plätze im Gundeli erleben durften.



Hier ein Foto aus dem Jahre 1999. Der IGG-Santiglaus auf dem Tellplatz. Im Hintergrund der traditionelle IGG-Stern. Schon damals illuminierten die Quartierverantwortlichen die Bäume auf dem Tellplatz, so wie neu auch dieses Jahr wieder.

Jedenfalls stärkte dieser Strassenbrauch meine Bindung, ja Liebe zum Quartier als heimatlichen Lebensraum. *Werner Gallusser*

KINDER-KLEIDERBÖRSE
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
Jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30–17.30 Uhr
 www.quartiertreffpunktebasel.ch

 **TBB** STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

Tier gefunden? Tier vermisst?
Kantonale Meldestelle für Fundtiere in BS und BL

Dienstleistungen für Ihr Tier
Tierpension, Tierphysiotherapie, Tierpflegesalon

Birsfelderstrasse 45 | 4020 Basel | 061 378 78 78 | info@tbb.ch | www.tbb.ch

Zu vermieten!
In gepflegtem Mehrfamilienhaus an ruhiger Seitenstrasse Nähe Bahnhof SBB

2 Büros mit Entrée im Parterre

- 1 Büro Strassenseite 40m²
- 1 Büro Gartenseite 60m² mit Gartenbenützung

Entrée 17m², WC und Einbauschränk
Deckenbeleuchtung, Glasfaser-Internetanschluss etc. Parkplatz kann dazu gemietet werden. Mietzins pro Monat Fr. 1'600.- exkl. Nebenkosten

Telefon 061 271 99 66
Telefon 061 272 65 50





Märt am Tellplatz
Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr
mail@tellplatzmaert.ch
www.tellplatzmaert.ch

ABFALLJÄGER REGION BASEL
www.abfalljaeger.ch



EHC Basel – der Club, der einst auf der Kunschi brillierte, feiert seinen 90. Geburtstag

In den letzten Ausgaben der Gundeldinger Zeitung berichteten wir in Wort und Bild vom einst grössten Eishockeyverein der Schweiz, dem EHC Basel. In dieser Ausgabe folgt nun die Fortsetzung dieser hoch spannenden Geschichte, mit den letzten Jahren auf der Kunsteisbahn Margarethen und dem erfolgreichen Umzug in die neue Eishalle St. Jakob. Unterdessen hat eine neue Ära begonnen. Derzeit ist der EHC Basel wieder gut im Schuss. Als Neuling in der Swiss League vermag er den meisten Kontrahenten Paroli zu bieten.

In der Nationalliga B schuf das Basler Team die grosse Überraschung. Bereits im ersten Jahr wurde der Einzug in die NLB-Playoffs Tatsache. Die Eishockeybegeisterten strömten jetzt in hellen Scharen. Auch der Hinterste und Letzte begann zu merken, dass Eishockey als Publikumssportart in Basel wieder salonfähig ist. Meistertrainer Kent Ruhnke kam – in der Eis-

Reporter und Moderator René Häfliger im Siegerinterview (Aufstieg Nati A2006) mit Kent Ruhnke (Mitte) und Ueli Schwarz (links).

Foto: Archiv GZ



der Strafbank zurückkehrende und mit einem Steilpass angespielt Cornel Prinz das entscheidende Tor – es war einer dieser Treffer, von denen man heute noch spricht. Auch 2006/07 durfte ein EHC-Spieler als Matchwinner jubeln, es war Gaëtan Voisard, der hier im Playoff gegen die SCL Tigers den NLA-Klassenerhalt sicherte.

Bewegte Zeiten in der NLB

Im April 2008 stiegen die Basler in die NLB ab. Mit viel Geschick agierten die EHC Basel-Akteure fortan auf dieser Stufe, mit vierstelligen Zuschauerzahlen notabene. Tuominen-Westerback, Wright-Roy und besonders auch Buck-Greentree gingen allen voran und lehrten ihre Gegenspieler das Fürchten. Alle, die damals dabei waren, erinnern sich mit Freude an diese ausgezeichneten Spieler. Doch kurz vor dem Start zur Saison 2014/15 wurde das Power-Duo Buck-Greentree, welches sich in Basel sehr wohlfühlte und eigentlich weiterhin beim EHC Basel bleiben wollte, Knall auf Fall ausgebootet. Die Ereignisse überstürzten sich in diesen Tagen. Der damalige Präsident des EHC Basel hatte völlig überraschend und ohne klare Angaben von Gründen den Konkurs des Vereins angemeldet und damit die gesamte Anhängerschaft erzürnt. Sei dem wie es sei, wir tischen hier die Facts auf: Der bisherige Hauptsponsor hatte sich zurückgezogen – Brandon Buck (zum



Er sauste mit einem Schmetterantritt los und buchte das 1:0 in der Ligaqualifikation gegen Lausanne: Cornel Prinz. Foto: GZ/Archiv

ERC Ingolstadt) und Kyle Greentree (zu den Schwenninger Wild Wings) wechselten in die Deutsche Eishockey Liga DEL. Andere EHC-Spieler standen als Härtefälle auf der Strasse. Diese Geschichte hätte man sicher anders lösen können, ja müssen – wobei zu betonen ist, dass die jetzigen Clubverantwortlichen rund um den umsichtigen Präsidenten Daniel Schnellmann mit den damaligen Geschehnissen nichts zu tun haben.

Playoff-Finals und Wiederaufstieg

Nach dem Konkurs konnte der EHC Basel dank einem Zusammen-

schluss mit dem Regio-Team unter der Regie der heute beim EHC Zunzgen-Sissach spielenden Remo Hunziker und Mattia Di Biase weiterhin in der ersten Liga agieren. So konnte wenigstens der erneute Rückschlag in die tiefsten Hockey-Ligen vermieden werden. Noch einmal kehrte man in dieser Zeit auf die Kunsteisbahn Margarethen zurück. Beim Revival Game am 23. Dezember 2017 gegen Düdingen säumten immerhin 1135 Fans Tribüne und Stehrampen der Kunschi. Leider ging dieses Spiel verloren. Seit nun die neue Clubführung am Werk ist, wird beim EHC Basel rational gehandelt und äusserst geschickt gewirtschaftet. Doch aufgrund der sportlichen und finanziellen Lage des Vereins dauerte es halt schon wieder ein paar Jahre, bis man erneut oben angreifen und vehement an die Türe der Swiss League, der zweithöchsten Spielklasse, anklopfen konnte. Was lange währt, wird endlich gut: Nach dem Erfolg in den Playoff-Finalspielen der MySports League gegen Hockey Hutwil schafften die Basler am Ende der Spielzeit 2021/22 ein weiteres Mal die Promotion. Wobei das sagenhafte Tor des 39-jährigen Stürmers Eric Himelfarb in der in zehn Jahren erscheinenden Club-Jubiläumsschronik 100 Jahre EHC Basel in goldenen Lettern aufleuchten wird. Dank viel Wille und Einsatzbereitschaft und auch dank den treuen Fans darf der EHC Basel in dieser Spielzeit wieder in der Swiss League antreten, mit Headcoach Christian Weber, Assistant Coach Eric Himelfarb, Sportchef Olivier Schäublin, Nachwuchschef Kevin Schläpfer und den beiden neu verpflichteten Übersee-Spielern Jakob Stukel (Kanada) und Brett Supinski (USA). Als Gegner können derzeit Olten, La Chaux-de-Fonds, GCK Lions, Sierre, Langenthal, Visp, Thurgau, Winterthur sowie Ticino Rockets begrüsst werden.

Lukas Müller

www.ehcbasel.ch



Während des Lockouts in der National Hockey League (NHL) spielte ein phantastischer Spieler aus Übersee bei den Baslern – David Legwand.

Foto: Hans-Jürgen Siegert

halle St. Jakob herrschte Hochbetrieb. 2004/05 wurde dann dank NHL-Star David Legwand, Juha Riihijärvi, Hnat Domenichelli, Zesi Zehnder, Cornel Prinz und Olivier Schäublin der Aufstieg in die Nationalliga A geschafft. Vor knapp 9000 Zuschauern erzielte der von



Stimmungsbild vom Revival Game EHC Basel gegen EHC Düdingen auf der Kunsteisbahn Margarethen anno 2017. Foto: Archiv GZ/Josef Zimmermann



Die Gegenwart: Szene aus dem Swiss-League-Match EHC Basel-HC La Chaux-de-Fonds. Foto: Josef Zimmermann

Duftmarke der neuen Generation!

Und wieder hat Turnierdirektor Roger Brennwald Recht bekommen. Der Swiss Indoors-Chef hatte bewusst und konsequent auf die neue Tennis-Generation gesetzt. Und prompt hat ihn diese nicht enttäuscht. Nein, sie hat ihn und das dankbare Publikum in der St. Jakobshalle begeistert. Mit dem 22-jährigen Felix Auger-Aliassime gewann erstmals ein Kanadier die Swiss Indoors. Sein Triumph in Basel war (nach Florenz und Antwerpen) bereits der dritte innert drei Wochen. Im Final schlug er den Dänen Holger Rune (19) dank seiner Ruhe und seinen harten Aufschlagspielen. In einem Final, geprägt von den Finessen der neuen Generation. Der Verlierer nahm nur gerade eine Woche später im prestigeträchtigen Turnier von Paris-Bercy Revanche, schlug Auger-Aliassime im Halbfinal und im Endspiel gleich noch Novak Djokovic! Mit grossen Ambitionen ist die jüngste Nummer 1 der Welt, der 19-jährige Carlos Alcaraz nach Basel



Siegerehrung 2022 in der St. Jakobshalle. Finalist links: Holger Rune (ATP 10, DEN) und Gewinner rechts: Félix Auger-Aliassime (ATP 6, CAN).

Wawrinka und die Swiss Indoors, das war in den letzten Jahren nie die grosse Liebe. Doch diesmal begeisterte der Romand die Zuschauerinnen und Zuschauer so, dass die St. Jakobshalle zum Hexenkessel wurde. Der Schweizer schlug nicht nur die Nummer 4 der Welt, den Norweger Casper Ruud, sondern setzte sich in einem heroischen Abnutzungskampf auch gegen den Amerikaner Brandon Nakashima durch. Erst am Freitagabend kam das Out gegen den Spanier Bautista Agut. Von den anderen Schweizern qualifizierte sich Dominic Stricker gegen den Amerikaner Maxime Cressy für die 2. Runde. Und – ein Highlight der Woche – Marc

Andrea Hübler schaffte gegen den späteren Turniersieger Auger-Aliassime den Satzausgleich und verlor in der Entscheidung nur 4:6! Für Aufsehen sorgte in der Qualifikation der Fricktaler Jérôme Kym (ATP 428), der Sohn des Startambours Ivan Kym. Er führte gegen den viel besser klassierten Serben Djere (ATP 75) 6:3/5:1 und verlor den Match trotzdem noch. Schade. Und dennoch ein starkes Ausrufe-

zeichen dieser regionalen Tennishoffnung.

Ja und Roger Federer? Er gab wenige Wochen vor den Swiss Indoors seinen Rücktritt bekannt. Zu Beginn des Turniers war er natürlich das Gesprächsthema Nummer 1. Doch je mehr es dem Finalwochenende zuging, desto mehr fachsimpelten die Fans über die anderen Schweizer Spieler und vor allem über die neue Generation, die in Basel eine starke Duftmarke gesetzt hat.

«See you next year» – auch in Basel?

Traditionsgemäss werden an den Swiss Indoors die Spiele mit den Worten angekündigt: «Swiss Indoors Basel...» Und fast ebenso will es die Tradition, dass sich der Turniersieger vom Publikum mit den Worten verabschiedet: «I hope, i ll see you here next year.» (Hoffe, euch auch nächstes Jahr hier zu sehen). Weltklassesport in der St. Jakobshalle also auch anno 2023? Turnierdirektor Roger Brennwald sagt zwar: «Das ist nicht in Stein gemeisselt.» Er fügt aber nachher ebenso an: «Vorteil Basel!» Eine gewisse Miss-Stimmung zwischen den Swiss Indoors und der Stadt Basel gab es schon in den ersten Jahrzehnten dieser

grössten Sportveranstaltung der Schweiz. Schon damals taten sich die urbanen Behörden schwer damit, dem Turnier eine grosszügige Unterstützung zu geben.

Für die Ausgabe 2023 gelten besondere Voraussetzungen. Brennwald muss die gewaltige Herausforderung annehmen, seit langem wieder eine Turnierwoche ohne Roger Federer zu organisieren. Diesmal hatten eben die meisten Zuschauerinnen und Zuschauer ihre Tickets schon gekauft, bevor «Rodscher» seinen Rücktritt bekannt gab. Nächstes Jahr wird das anders sein. Zudem muss der Vertrag mit der St. Jakobshalle neu verhandelt werden. Und in dieser Halle leuchtet auf dem Boden des Centre Courts das Logo «Basel». Dieses Logo ist eben in allen Stuben der Welt sichtbar. Aufgrund der enormen Fernseh-Präsenz. Wetten, dass es Brennwald auch diesmal gelingen wird, mit den Behörden eine akzeptable Einigung zu finden. Auf dass die Schweizer Tennis-Festspiele nächstes Jahr wiederum in der «Joggeli»-Halle stattfinden. Auch wenn es kein «Roger Federer-Festival» mehr ist...
Franz Baur



Carlos Alcaraz (ATP 1) und Roger Brennwald (Präsident Swiss Indoors Basel).

gereist. Wie ein bestandener Routinier wehrte er sich in der ersten Runde gegen die drohende Niederlage gegen den Amerikaner Scott Draper. Mit seinen knallharten – wie Peitschenschläge dröhnenden – Schläge setzte er sich durch, bis er im Halbfinal gegen die Konstanz von Auger-Aliassime kein Rezept wusste und ausschied. Neben der neuen Generation glänzten auch die Schweizer Spieler. Stan

Andrea Hübler schaffte gegen den späteren Turniersieger Auger-Aliassime den Satzausgleich und verlor in der Entscheidung nur 4:6! Für Aufsehen sorgte in der Qualifikation der Fricktaler Jérôme Kym (ATP 428), der Sohn des Startambours Ivan Kym. Er führte gegen den viel besser klassierten Serben Djere (ATP 75) 6:3/5:1 und verlor den Match trotzdem noch. Schade. Und dennoch ein starkes Ausrufe-



Swiss Indoors Basel Sieger 2022 Félix Auger-Aliassime (ATP 6, CAN).

Fotos: zVg/Swiss Indoors

FAZ
Familienzentrum Gundeldingen

OFFENER TREFFPUNKT
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr

www.quartiertreffpunktbasel.ch

ABFALLJÄGER
REGION BASEL

www.abfalljaeger.ch

Neueröffnung am Leimgrubenweg im Gundeli-Dreispietz

«In der Brocki ist es leichter, soziale Kontakte zu knüpfen»

Der Basler Soziologe Ueli Mäder referierte bei der Eröffnung der neuen Blaukreuz-Brockenhalle Basel auf dem Dreispitz. Dabei entpuppte er sich als überzeugter Brocki-Fan.

GZ. Ueli Mäders Liebe zu den Brockis begann bereits während der Mittelschule und später im ersten Studienjahr: «Da fand ich als

Tätigkeiten, die sie je nachdem überfordern», betont Ueli Mäder in seinem Referat. Er schätzt an den Brockis, dass sich hier Menschen auf Augenhöhe begegnen: «Brockis sind niederschwellig. Da kommen soziale Kontakte relativ einfach zustande.»

Der rote Kleiderständer

Und was war sein schönster Kauf in einer Brocki? «Das war wohl ein langer Mantel, den ich aber heute schrecklich fände. Was mir immer noch gefällt, ist ein hölzerner Kleiderständer. Er steht seit Jahren im Eingang, inzwischen rot bemalt.»

Blaukreuz-Brockenhalle Basel feiert Eröffnung

Der Dreispitz hat eine neue Brocki am Leimgrubenweg 9. Am 26. November feierte die Blaukreuz-Brockenhalle Basel Eröffnung mit einem grossen Fest.



Der Basler Soziologe Ueli Mäder forderte dazu auf, mehr auf die Fähigkeiten der Menschen zu achten.

Fotos: zVg/© fotosmile Muttenez

junger Vater günstige und erst noch originelle Utensilien.» Neben dem Verkauf findet in den Brockis auch Integrationsarbeit statt. Menschen auf Stellensuche finden hier den Mut, neue Perspektiven für ihr Leben zu entwickeln.

Tun, was man gern tut

«Alle Menschen haben ihre Fähigkeiten. Wenn wir an das anknüpfen, was sie gut und gerne tun, dann gibt ihnen das eine gewisse Sicherheit. Und das hilft, neue Schritte zu wagen. Wenn wir hingegen zu eng auf den Arbeitsmarkt fixiert sind, dann drängen wir Menschen zu



Brocki-Leiter Andreas Stocker durchschneidet feierlich das Band.



Das Eröffnungsfest zog sehr viele Gäste an.



Nichts von muffig! Die Blaukreuz-Brocki begeistert mit hellen, freundlichen Räumen.

Punkt 10 Uhr durchschnitt Brocki-Leiter Andreas Stocker feierlich das Band. Mit neugierigem Blick betraten die ersten Gäste die Blaukreuz-Brockenhalle Basel und machten sich auf Entdeckungstour.

Das Eröffnungsfest hatte für alle etwas zu bieten: Ein Kinderprogramm mit Büchsenwerfen und Basteltisch, Kerzenziehen, Grill für Fleischfreunde und Vegetarier und natürlich eine musikalische Umrahmung. Eine besondere Attraktion war die Auktion am Nachmittag. Hier fanden besondere Kostbarkeiten ihren Weg zu den glücklichen neuen Besitzern.

Fair-teilen und Begegnungen schaffen

Die Blaukreuz-Brockenhalle befindet sich dort, wo früher die Heilsarmee-Brocki war, allerdings nun auf zwei Stockwerken. Die hellen, freundlichen Räume laden ein zum gemütlichen Shoppen. Brockenhallen-Leiter Andreas Stocker freut sich auf jeden Besucher: «Brocki-Arbeit bedeutet, gut erhaltene Waren zu erschwinglichen Preisen fair-teilen, aber auch teilen von Gemeinschaft und pflegen des sozialen Netzwerks. Diese wertvollen Begegnungen sind mir am wichtigsten.»

Gundeldinger Zeitung in Grossauflage, 30. Nov./1. Dez. 2022

Gundeldinger Zeitung seit 1930

Erscheinungsdaten 2023

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel – www.gundeldingen.ch – gz@gundeldingen.ch – Tel. +41 61 271 99 66 – 079 645 33 05

Total 18 Ausgaben im Jahr 2023: www.gundeldingen.ch – neu: jeweils an einem Montag

12 x Normalausgaben **A** Normalausgaben (NA) für Grossbasel-Süd und -Ost: (Gundeldingen, Bruderholz, Rund um den Bahnhof, Wolf, Dreispitz und M'Stein-Dorf)

6 x Grossauflagen **B** Grossauflagen (GA) mit über 28'500 Exemplare: NA-Gebiet plus St. Alban, Gellert, Aeschen, Ring, City, Teilgebiete Bachletten, Neubad, Binningen und Bottmingen

GZ-Nr.	Erscheinungsdatum 2023	Redaktions- und Inseraten-Schluss	Zusatzthemen / Sonderseiten	Verteilung (Aufl. über Expl.) Grossauflage* Normalausg.
1	Mo, 23. Januar	Di, 17.01.23	Vorfasnacht / Schulfasnacht / Valentinstag / Gesundheit – Schönheit – Fitness / Betreuung	B 29'000
2	Mo, 20. Februar	Di, 14.02.23	Vorfasnacht / Fasnachtsausgabe (Mo, 27.02.23 Morgenstrach)	19'000
3	Mo, 20. März	Di, 14.03.23	Ruggblig Fasnacht '23	19'000
4	Mo, 03. April	Di, 28.03.23	Gastro-Tipps / Ostern / Geschenk-Ideen	19'000
5	Mo, 24. April	Di, 18.04.23	Wohnen / Handwerker / Auto – Moto – Velo / Gesundheit – Schönheit – Fitness / Gastrotipps / Betreuung	B 29'000

Die weitere Erscheinungsdaten 2023 finden Sie auf www.gundeldingen.ch

Adventsschaulaufen auf der Kunsteisbahn Margarethen

GZ. Synchronislaufteams sind in Basel nicht mehr wegzudenken. Die jüngste Sportart im Eiskunstlaufen wird seit Jahren auf der Kunsteisbahn Margarethen mit viel Freude und Engagement praktiziert und von verschiedenen Generationen ausgeführt. Insgesamt trainieren beim Eislaufclub beider Basel auf der Kunsteisbahn Margarethen fünf verschiedene Teams aller Altersklassen und Kategorien. Seit Jahren bestreiten die Teams im In- und Ausland Wettkämpfe. Nun wagen das Nachwuchsteam «Ruby» und das Juniorenteam «Emerald» den Schritt in die internationalen Wettkämpfe und starten diese Saison neu in den Kategorien Advanced Novice und Junior ISU (International Skating Union). Bevor die Wettkampfsaison startet, präsentieren alle Basler-Teams beim traditionellen Adventsschaulaufen erstmals öffentlich ihre neu einstudierten Programme. Das Schaulaufen findet am Sonntagabend, 11.12.2022 von 18–20 Uhr auf der Kunsteis-



bahn Margarethen statt. Nebst Eislaufen gibt es eine musikalische Überraschung, und für Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt. Die Basler Teams würden sich über viele Zuschauer zur vorweihnächtlichen Veranstaltung freuen! Eintritt 1.–/Kollekte.

Infos: www.ecbeiderbasel.ch

Kirchenmitteilungen



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel
Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Mi, 30. Nov., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Do, 1. Dez., 9.30 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Ökumenisches Morgenbet.

Do, 1. Dez., 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeist: Abendmeditation.

So, 4. Dez., 8 Uhr, Heiliggeistkirche: Roratgottesdienst, mit Jugendchor und Flötenensemble; anschliessend Zmorge.

Di, 6. Dez., 17 Uhr, Heiliggeistkirche: Santiglaus.

Do, 8. Dez., 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeist: Abendmeditation während der Woche «Stille in Basel».

Sa, 10. Dez., 18 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Kommunionfeier, mit der Liturgiegruppe.

So, 11. Dez., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier, mit der Liturgiegruppe.

Do, 15. Dez., 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeist: Abendmeditation.

So, 18. Dez., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier mit Versöhnung, mit der Schola gregoriana.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mi, 21. Dezember 2022**



Gundeldinger Marcel Obrist-Vogel:

Gratulation zum 90. Geburtstag

GZ. Am 21. November 2022 feierte Marcel Obrist-Vogel, seit gut 60 Jahren im Gundeli lebend, seinen 90. Geburtstag. Leider weilt er seit dem 1. Juli 2022 im Spital und in der Reha Felix Platter; er leidet seit kurzem wieder an einer Lungenentzündung.

Marcel Obrist-Vogel wohnt mit seiner Frau Alice Obrist-Vogel an der Bruderholzstasse 16, und das seit gut 17 Jahren. Zuvor wohnten die beiden an der Bruderholzstrasse 49. Am 15. Mai 2022 wurde seine Frau Alice Obrist-Vogel 93 Jahre

Marcel Obrist-Vogel feierte am 21. November seinen 90igsten Geburtstag. Seit 69 Jahren ist er auch mit Alice verheiratet. Wir gratulieren!

Foto: zVg/
Charlotte Kressig



alt. Marcel und Alice feierten am 27.11.2022 den 69. Hochzeitstag. Marcel Obrist-Vogel war ein leidenschaftlicher Kochkünstler. Er ging jeden Tag die 20 Minuten Zeitung holen und liebte es auch einkaufen zu gehen. Heute sind beide Ehegatten am Rollator, Alice Obrist-Vogel wohnt noch zu Hause. Ihre einzige Tochter, Charlotte Kressig, lebt seit gut 30 Jahren mit ihrem Mann im Kanton Thurgau. Die Gundeldinger Zeitung gratuliert Gundeldinger Marcel Obrist-Vogel zu seinem Geburtstag.

Unsere Rätselseite Nr. 13

GZ. Hier das 13. «Gundeli-Bruderholz-Rätsel». Das etwas anspruchsvollere Rätsel anderer Art von unserem Gundeldinger Franz Kilchherr-Bubna. Viele Einsendungen haben wir wiederum erhalten mit dem richtigen 12. Lösungswort «**Kantensprung**». Den Preis vom 12. Rätsel (GZ 16.11.22), einen Gutschein im Wert von CHF 50.– von **ManaBar** «Manabar Drinks

& Games Menu», Güterstrasse 99 – <https://manabar.ch>, hat **Emerita Stäuble** vom Bruderholz gewonnen. Herzliche Gratulation.

Zu gewinnen beim 13. Rätsel

Im jetzigen 13. Rätsel können Sie einen Gutschein im Wert von CHF 50.– vom **Restaurant 100**, Güter-

strasse 100, www.restaurantbar100.ch gewinnen.

Senden Sie uns das «Lösungswort 13» per Postkarte an: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel oder per E-Mail an gz@gundeldingen.ch. Absender nicht vergessen! Einsendeschluss ist am Di, 15. Dezember 2022. Wir wünschen Ihnen viel Spass und viel Glück.



1	2	3	4	5		6	7	8	9	10	11
12					13			14			
15							16				
17			18	19					20		
21					22					23	
24	25			26							
27						28		29		30	
31				32		33			34	35	
36				37							
38								39			
40								41			

Die Buchstaben in den grauen Feldern von links nach rechts fortlaufend und von oben nach unten gelesen ergeben folgende Lösung: (Dort hat es auf dem Bruderholz keine Kühe)

Waagrecht

- 1 liquides Gebäude
- 10 der Klammeraffe steht dafür
- 12 Untersuchung mit eigenen Augen
- 14 giftiges Nadelgehölz
- 15 wenn der Zahn der Zeit nagt
- 16 wo «cave canem» warnt, ist der Bewohner vielleicht auch so
- 17 Tomtom und Becken sind daran befestigt
- 19 werden im Internet besucht
- 20 zwischen den Nächten
- 21 kleinstes Wogengerät
- 23 alte Masseinheit der Quacksalber
- 24 klettert, ohne müde zu werden
- 26 macht Venedig zur Krimistadt
- 27 Rückzugsgebiet eines langsamen Tiers
- 28 Domain von Kenia
- 29 Evang. oder Entlebucher Bank
- 30 National-Liga
- 31 eigentlich das Gegenteil eines Lebewesens
- 33 klebt alles im Falle
- 34 Fassbenderfilm
- 36 stickige Luft
- 37 Cineast
- 38 freundliche Helfer
- 39 kleines Gewässer
- 40 Präfix innen
- 41 regionales Radio in Neuenburg

Senkrecht

- 1 wohliger Transport von Flüssigem
- 2 Augenmigräne
- 3 Wassertier mit Krücke
- 4 Rettet unsere Seelen
- 5 belanglose Begebenheit
- 6 modernes Schreibgerät mit färbender Flüssigkeit
- 7 nachtragen
- 8 Innerschweizer Söldner
- 9 Anhängsel eines Halbschmarotzers auf Bäumen
- 10 fortreden
- 11 Handwalzen in der Küche
- 13 Programmierwettkampf in der Schweiz
- 18 ehemaliger bayrischer Fluch – wie «Herrgott!»
- 22 Sorge engl. (y=i)
- 25 Flagge zum Kommandieren
- 32 education first – für Sprachreisen
- 35 Sohn von Juda

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung möglich. Mitmachen kann jeder, ausgeschlossen sind Mitarbeiter*innen der Gundeldinger Zeitung. Eine Teilnahme ist pro Person nur einmal möglich. Die Gewinner*innen werden schriftlich benachrichtigt. Über das Gewinnspiel wird keine Korrespondenz geführt. Die Verlosung findet mittels Ziehung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten (ausschliesslich für dieses Gewinnspiel) einverstanden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, ausser die Gewinnerin oder der Gewinner an den Spender zur Info. Die Gewinne/ Gutscheine müssen jeweils innerhalb eines halben Jahres abgeholt oder eingelöst werden.

Auflösung vom 12. Rätsel GZ 16.11.2022

Das Lösungswort lautete: **KANTENSPRUNG** (die Kantensprungstiftung ist Baurechtsnehmerin des Gundeldinger Feld). Einen Gutschein von **ManaBar** «Manabar Drinks & Games Menu» im Werte von CHF 50.– hat Emerita Stäuble, 4059 Basel, gewonnen. Herzliche Gratulation!

Lösungen: Waagrecht: 1 Grundeinkommen; 12 Remter; 14 Kimono; 15 Okklusionen; 18 TS; 19 Strolchenfahrt; 23 soak; 24 ea (EA Sports); 25 Cholera; 27 Area; 28 Rn (Radon); 29 Charité; 30 kN (Kilonewton); 31 LKW; 33 Keks; 34 San (Sebastian); 36 FAZ (Familienzentrum Gundeli); 37 ia; 38 je; 39 retardé; 41 Lausbuben; 44 Bubi (Scholz); 46 ab; 47 Nu; 48 Ural (Gebirge); 49 parat; 51 Gag; 52 Flammkuchen.

Senkrecht: 1 Grossauflage (vergrössertes Verteil-Gebiet); 2 Rektor; 3 Umkraenzung; 4 NT (non testatum); 5 er (Sie und Er); 6 ini (Suffix einer Textdatei mit Programmangaben); 7 Kinnhaken; 8 Om; 9 MonaLisa (blickt vom Gemälde in alle Richtungen); 10 Mn (Mangan); 11 Eos (Göttin der Morgenröte); 13 Euler (Hotel und Mathematiker); 14 Koecher; 16 Lokal (lokal); 17 Scan; 18 Theta (Buchstaben-Vertauschung in «hatte»); 20 Hacke; 21 Forstbau; 22 TA (Tages-Anzeiger); 26 Rendite; 30 Kaaba (Heiligtum in Mekka); 32 Kabul; 35 PEZ (PfeffErminZ); 37 Isuf; 38 Jura (Federer als Aushängeschild der Firma); 40 RB (RasenBallSport Leipzig, Red Bull); 42 Bam; 43 Elm; 45 ur (z.B. Urheber, Urknall); 49 PK (Pensionskasse); 50 Ah.

G	R	U	N	D	E	I	N	K	O	M	M	E	N
R	E	M	T	E	R	N	K	I	M	O	N	O	
O	K	K	L	U	S	I	O	N	E	N	T	S	
S	T	R	O	L	C	H	E	N	F	A	H	R	T
S	O	A	K	E	A	A	C	H	O	L	E	R	A
A	R	E	A	R	N	C	H	A	R	I	T	E	
U	K	N	L	K	W	K	E	K	S	S	A	N	P
F	A	Z	I	A	J	E	R	E	T	A	R	D	E
L	A	U	S	B	U	B	E	N	B	U	B	I	Z
A	B	N	U	U	R	A	L	P	A	R	A	T	
G	A	G	F	L	A	M	M	K	U	C	H	E	N
E													

Wollen Sie ...?

... auch mal einen Gutschein Ihres Betriebes oder Geschäfts spenden für dieses sympathische und spannende Gundeli-Bruderholz-Rätsel? Dann melden Sie sich doch einfach per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder Telefon 061 271 99 66. Vielen Dank.

Herausgeber Thomas P. Weber

Gundeldinger Zeitung in Grossauflage, 30. Nov./1. Dez. 2022



Gilgenbergerstrasse 9, Basel
Lift im Durchgang benutzen www.mfb-basel.ch

Modellbahn-Ausstellung

Das Clublokal ist donnerstagabends ab 18 Uhr geöffnet.

Gäste sind auch an Donnerstagen ab ca. 18 bis ca. 20 Uhr gegen Voranmeldung auf info@mfb-basel.ch willkommen.

Veloherz-Award geht ins Gundeli

Pro Velo verleiht den diesjährigen Veloherz-Award an das Velogeschäft «zweifach» im Gundeli, Sempacherstrasse 17.
www.zweifach.ch

GZ. Jedes Jahr verleiht Pro Velo beider Basel den Veloherz-Award. Dieser wird für besonderes Engagement bei der Mitgliederwerbung, Treue, gute Zusammenarbeit und ein grosses Herz fürs Velo verliehen. Nachdem der Pokal letztes Jahr an das Velogeschäft «marVELOUS» ging, geht der Wanderpokal nun an das Velogeschäft «zweifach» im Gundeli. Pro Velo pflegt mit zahlreichen Velogeschäften eine gute und vielfältige Zusammenarbeit. Die Velogeschäfte unterstützen beim Velomarkt, helfen bei der Mitgliederwerbung, wir-

Roland Chrétien von Pro Velo (rechts im Bild) übergibt die Auszeichnung dem Team von «zweifach».

Foto: zVg



ken mit bei Standaktionen und teilen dem Verein die Bedürfnisse der Velofahrenden mit, die sie täglich antreffen. All dies weiss Pro Velo zu

schätzen und verleiht deshalb einmal jährlich im Herbst einen Wanderpreis, um besonders engagierte Geschäfte zu würdigen. Die Jury

hat sich dazu entschieden, die Auszeichnung im Jahr 2022 dem Velogeschäft «zweifach» zu verleihen und hat dem Geschäftsführer Markus Flubacher und seinem Stellvertreter Florian Sauter den Pokal überreicht: «Das Geschäft stellt uns gut gewartete Velos für unsere Fahrkurse für Migrant:innen bereit und half uns bei der Entwicklung unserer Veloflickkurse. Mit «zweifach» als Partner von «Velafrika» arbeiteten wir auch beim Velomarkt oft zusammen», sagt Geschäftsführer Roland Chrétien. Pro Velo gratuliert dem Siegergeschäft und hat die Sieger interviewt: <https://provelo-beiderbasel.ch/veloherz-award-2022/>.

Pro Velo beider Basel, mit Sitz im Gundeli:

www.provelo-beiderbasel.ch. ■

Basler Verkehrs-Betriebe BVB:

Bussystem 2027

GZ. Die Basler Verkehrs-Betriebe BVB nehmen in den kommenden Monaten und Jahren 65 E-Busse der Hersteller Carrosserie HESS AG und EvoBus (Schweiz) AG in Betrieb. Die E-Busse werden laufend angeliefert und gehen ab Januar 2023 schrittweise in den Linienbetrieb. Die Fahrzeuge werden mit Ladestationen geladen, welche die IWB bereitstellt. Die BVB wird bis 2027 die gesamte Busflotte auf E-Busse umstellen. Sie setzt so auch den gesetzlichen Auftrag um, den gesamten ÖV im Kanton Basel-Stadt bis 2027 mit 100 Prozent erneuerbarer Energie zu betreiben. Die ersten von insgesamt 65 E-Bussen, die in einer ersten Etappe beschafft werden, wurden bereits angeliefert. Es handelt sich um Normalbusse und Doppelgelenkbusse. **Das Gundeli**



Der neue E-Doppelgelenkbus der BVB von aussen ...



... und wie er innen aussehen wird.

Fotos: Martin Graf

wird mit der Linie 36 ebenfalls per E-Bus befahren werden, jedoch erst ab dem 2. Quartal 2023.

«Wir freuen uns sehr, dass wir nun nach langer Planungszeit die ersten E-Busse in Betrieb nehmen können. Unsere Flotte wird damit leiser und insbesondere auch umweltfreund-

licher. Wir sind damit Teil der Lösung der Klimakrise», sagt BVB-Direktor Bruno Stehrenberger. Die E-Busse werden in den beiden Provisorien Klybeck sowie Messehalle 3 abgestellt. In beiden Provisorien hat die IWB die entsprechende Ladeinfrastruktur bereitgestellt.

Auch an den Haltestellen EuroAirport Verwaltung und Kleinhüningen baut IWB Ladestationen. «Ein Projekt dieser Gröszenordnung ist eine planerische und technische Herausforderung, die wir mit Freude anpacken», sagt Claus Schmidt, CEO von IWB. ■

Die nächste Ausgabe

mit **ca. 19'000 Ex.**

erscheint am

Mi/Do, 20./21. Dezember 2022

Sonderseiten:

- Geschenk-Ideen • Silvester
- Neujahrs-Glückwünsche

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.

Tel. 061 271 99 66

gz@gundeldingen.ch

Inseratenschluss: **Do, 15. Dezember 2022**

Redaktionsschluss: **Di, 13. Dezember 2022**

www.gundeldingen.ch

Gundeldinger Zeitung



www.facebook.com/gundeldinger-zeitung Du findest uns auf



**10%
Rabatt**

Bei Abgabe dieses Bons erhalten Sie beim Kauf einer Geschenkkarte 10% Rabatt. Einlösbar im 2. Stock, Center Management. Maximaler Bezugswert pro Bon/Person: CHF 1000.- Angebot gültig bis 31.12.2022.

FÜR ALLES, WAS NICHT
UNTER DEN BAUM PASST:
**UNSERE
GESCHENKKARTE**

